



Ein Bürgerfest im Zollhofgarten

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner lädt alle Bürgerinnen und Bürger am 14. Januar zu einem Fest für die ganze Familie

Das neue Jahr beginnt mit einem großen Fest: Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner lädt alle Heidelbergerinnen und Heidelberger, Jung und Alt, am Sonntag, 14. Januar, zu einem großen Fest in den Zollhofgarten und in die Hallen 01 und 02, Güteramtsstraße 2, ein. Von 11 bis 17 Uhr gibt es ein buntes Programm mit zahlreichen Beiträgen von Vereinen und städtischen Einrichtungen.

Das Fest eröffnet die Feuerwehrkapelle Ziegelhausen und der Perkeo-Fanfarenzug. Nach einem musikalischen Intro von Generalmusikdirektor Cornelius Meister am Flügel wird Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner gegen 11.30 Uhr in der Halle 02 die Eckpunkte seiner Politik für Heidelberg vorstellen.

Der neue Oberbürgermeister möchte neue Akzente setzen und mit diesem Fest die Chance nutzen, möglichst vielen Menschen seine Politik für die kommenden Jahre vorzustellen. Den Veranstaltungsort Zollhofgarten hat er deswegen gewählt, um deutlich zu machen, wie wichtig für ihn die



Zollhofgarten und Bahngelände aus der Vogelperspektive: Beim Bürgerfest am 14. Januar kann man sich mit Hilfe der Heidelberger Feuerwehr einen Überblick über den neuen Stadtteil verschaffen. Foto: Rothe

Entwicklung des Bahngeländes zu einem neuen Heidelberger Stadtteil ist. Dort werden in den nächsten Jahren große und wichtige Entwicklungen stattfinden, die für Heidelbergs Zukunft von zentraler Bedeutung sind. Schließlich will er auch die

ehrenamtliche Arbeit unterstützen: Bei dem Fest haben Vereine die Möglichkeit, ihre Aktivitäten vorzustellen und für sich zu werben.

Nach der Rede des Oberbürgermeisters wartet auf die großen und kleinen Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Auf der Bühne der Halle 02 tritt neben vielen anderen das Jugendblasorchester Emmertsgrund auf. Die Swinging Stars Heidelberg zeigen Square Dance. Das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt führt ein Schauspiel- und Musiktheaterstück auf. Die Feuerwehrkapelle Ziegelhausen spielt, die Gästeführer stellen sich vor. Jugendliche mit Behinderung schlagen im Rhythmus die Buschtrommeln und die Turngruppe des TSV Wieblingen zeigt Turnen im Schwarzlicht. Zum Abschluss spielt die Schüler-Jazz-Rock-Band der Musik- und Singschule. Theaterintendant Peter Spuhler führt durchs Programm.

In der Halle 01 nebenan informieren Vereine über ihre Akti-

vitäten. Hier werden auch Getränke, Kaffee und Kuchen sowie internationale Spezialitäten angeboten. Gemütlich an Tischen kann man die Neujahrsrede des Oberbürgermeisters und die Darbietungen auf der Bühne in der Halle 02 auf Videoleinwand verfolgen.

Im Zollhofgarten selbst steht eine beheizte Zeltlandschaft, in der Vereine, die Heidelberger Dienste und die Weingüter Clauer und Winter zu moderaten Preisen Essen und Getränke anbieten. Wer lieber einen Blick von oben riskieren möchte, kann aus dem Drehleiterkorb der Feuerwehr den zukünftigen Stadtteil anschauen oder mit dem Traktor durch dieses Gebiet fahren. Keine Langeweile auch für Kinder und Jugendliche: Die können ihre Elternwegschicken und sich im Kinderzelt amüsieren: Für Spiel und Spaß sorgen das Kinder- und Jugendtheater, die Jugendkunstschule, das Kulturfenster sowie die Kindersportschule des TSV Handshuhsheim. Von 11.30 bis zum Ende des Festes werden die Kinder betreut.

INHALT

Regionalplanung 3

„Regionaler politischer Meinungsführer“: Der Verband Region Rhein-Neckar legte das Strategiepapier „Positionierung des Verbandes Region Rhein-Neckar“ vor. Ziel ist es, die Metropolregion Rhein-Neckar im Wettbewerb der Ballungsräume gut zu positionieren.

Hochwasser 4

Ist die B 37 schon überflutet? Über die städtische Webcam an der Alten Brücke hat man die besonders an dieser Stelle hochwassergefährdete Bundesstraße im Blick und kann zeitig feststellen, ob sie noch befahrbar ist.

Alt und aktiv 5

Von der Kunst des Älterwerdens: Die Akademie für Ältere legte ihr neues Halbjahresprogramm vor. Es enthält mehr als 120 Einzelveranstaltungen wie Vorträge, Workshops und Filmvorführungen.

Die HVV-Seite 6

Immer mehr Verbraucher haben jetzt Erdgas im Tank: Nach einem Jahr Betriebszeit sind die Stadtwerke Heidelberg als Betreiber der ersten Erdgas-Tankstelle in Heidelberg mit dem Absatz sehr zufrieden.

Filmfest 12

Vom Suchen und Finden: Vom 18. bis 21. Januar finden im Karlstorkino die 21. Filmtage des Mittelmeers statt. 19 Filme aus zwölf Ländern sind hier in Originalfassung mit meist deutschen Untertiteln zu sehen.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	7 - 8
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

Spitzenplatz

Heidelberg werden erneut beste Wirtschaftsaussichten bescheinigt. Das ergibt eine Studie, die Feri, das größte private Wirtschaftsforschungsinstitut in Europa, im Auftrag des Wirtschaftsmagazins „Capital“ angefertigt hat (Heft 2/2007 vom 4. Januar). Heidelberg steht auf Platz 7 und ist damit Spitzenreiter unter den „kleinen“ Großstädten. Die ersten sechs Plätze nehmen München, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, Köln und Frankfurt ein – Städte, deren Bevölkerung und Wirtschaftsleistung um das fünf- bis zehnfache höher liegt. Mannheim steht an 19. Stelle, Ludwigshafen nimmt Rang 31 ein.

Will Sohl

Dem Maler Will Sohl (1906-1969) ist die diesjährige Gastausstellung des Kulturamtes in den Räumen des Forums für Kunst gewidmet. Im Mittelpunkt seiner Arbeiten steht die Auseinandersetzung mit der Natur. Seine bedeutendsten Ausstellungen hatte er in den Kunsthallen Mannheim und Hamburg, im Essener Museum Folkwang und 1982 – gemeinsam mit anderen Expressionisten – in der Londoner Bilderschau „German Expressionist“. OB Dr. Eckart Würzner eröffnet die Ausstellung, die bis zum 4. Februar zu sehen ist, am Freitag, 12. Januar, um 18 Uhr im Forum für Kunst, Heiliggeiststraße 21.



CDU

Alles Gute für das neue Jahr 2007!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, „wenns alte Jahr erfolgreich war, Mensch freue dich aufs neue, und war es schlecht, ja, dann erst recht!“ – so lautet ein Zitat von Karl-Hein Söhler.

Das vergangene Jahr in Heidelberg war in vielerlei Hinsicht erfolgreich.

Zunächst möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken, dass mir viele Heidelbergerinnen und Heidelberger bei der Landtagswahl 2006 ihr Vertrauen und ihre Stimme geschenkt haben. Ich werde mich auch weiterhin mit ganzer Kraft als Ihr direkt gewählter Landtagsabgeordneter und als Stadtrat für Sie und unsere Stadt Heidelberg einsetzen. Insbesondere die Verzahnung Stadtrat und Landtagsabgeordneter ist von enormer Bedeutung und ein großer Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg.

Besonders erfreulich war auch die Heidelberger Oberbürgermeisterwahl 2006, die Dr. Eckart Würzner im entscheidenden zweiten Wahlgang mit 53,9 Prozent klar und überzeugend für sich entscheiden konnte. An dieser Stelle nochmals mein herzlicher Glückwunsch an Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner! Ich bin davon überzeugt, dass das neue Stadtoberhaupt getreu seinem Wahlslogan „Heidelberg bewegen“ wird. Die CDU-Fraktion wird hierzu ihren Beitrag leisten. Bewegen wir Heidelberg gemeinsam, wir haben alle Chancen!

Die Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Heidelberg wird auch weiterhin im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit stehen, ebenso aber auch die Sozialpolitik.

Bezugnehmend auf mein Eingangszitat müssen wir auch an die Menschen denken, denen es im vergangenen Jahr schlecht ging. Dort wo wir helfen können, da werden wir dies auch tun. Dies liegt mir besonders am Herzen.

Ich begrüße es in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass Oberbürgermeister Dr. Würzner bei seinem Empfang am 14. Dezember 2006 anlässlich seiner Verpflichtung nicht nur der Politik, der Wirtschaft und den Vereinen, sondern insbesondere der sozialen Arbeit, die beispielsweise von den Kirchen geleistet wird, ein Forum gegeben hat.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das neue Jahr 2007 alles Gute, Gottes Segen, Gesundheit, beruflichen Erfolg und privates Glück.

Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit Ihr Werner Pfisterer, Stadtrat und Landtagsabgeordneter

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzdrukken, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressgesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.



SPD

Mehr Parkplätze für weniger Autos?

Ein interessanter Trend ist in Heidelberg festzustellen: Die Einwohnerzahl steigt seit dem Jahr 2000 an, trotzdem gibt es weniger Autos. Wir fallen in Baden-Württemberg als die Stadt mit der niedrigsten PKW-Dichte unter sämtlichen Stadt- und Landkreisen auf, und vom Statistischen Landesamt wird prognostiziert, dass sie bis 2020 sogar weiter sinken wird.

Die Fahrleistung hat schon heute bundesweit abgenommen: 2005 wurden sechs Prozent weniger Benzin, ein Prozent weniger Diesel im Vergleich zum Vorjahr verbraucht. Immer mehr Menschen nutzen das Angebot des ÖPNV, gehen zu Fuß oder fahren Rad, lassen aus Kosten- oder Umweltgründen ihr Auto stehen, Tendenz steigend.

Auch die Kürzung der Entfernungspauschale wird das Verkehrsaufkommen weiter reduzieren, Städte mit guter Infrastruktur werden von Wohnungssuchenden bevorzugt. Die demographische Entwicklung (älter werdende und langfristig zahlenmäßig abnehmende Bevölkerung) muss sich in der Verkehrsplanung widerspiegeln.

Hohe städtische Kosten für den MIV

Nach dem ICLEI-Verfahren wurde ermittelt, wie viel der Autoverkehr unsere Stadt kostet. Im Haushalt 2004 wurden demnach über 30 Mio. ausgegeben. Es ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 43 Prozent, der Zuschussbedarf beträgt etwa 17 Mio. Euro pro Jahr nach Abzug der Einnahmen.

Diese Kosten entstehen unter anderem für den Unterhalt und die Reparatur von Straßen, Brücken und Tunnels, aber auch durch Parkhäuser und Tiefgaragen. Es stellt sich die Frage, ob die städtische Garagengesellschaft wirklich eine teure Tiefgarage am Friedrich-Ebert-Platz bauen soll, von der sich private Investoren zurückgezogen haben. Da aus den genannten Gründen nicht von einem wachsenden PKW-Verkehr in Heidelberg auszugehen ist, würde diese Tiefgarage allenfalls an den wenigen Tagen vor Weihnachten wirklich gebraucht. Eine Ausnahmesituation, für die sich auch kostengünstigere Lösungen finden lassen.

Es spricht alles dafür, langfristig zu denken. Investieren in die Zukunft heißt, das Straßenbahnnetz auszubauen und in den Süden zu verlängern, denn von dort kommen die größten Verkehrsströme. Ausführlichere Infos gerne auf Nachfrage.



GAL

Zukunft Stadt!

So lautete das Thema des diesjährigen Neujahrsempfangs von GAL und Grünen im DAI. Fritz Kuhn warf einen kritischen grünen Blick auf die Bundespolitik von 2006 und benannte den Klimaschutz als ein zentrales Thema für 2007 mit Handlungsbedarf auf allen Ebenen. Hauptrednerin und Gast aus Freiburg war Kerstin Andreae, Expertin für Stadtentwicklung für Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag. Ihr Credo gegen die scheinba-

re Politikverdrossenheit: mehr Bürgerbeteiligung etablieren und damit mehr Demokratie wagen.

Die zukünftige Entwicklung der Städte wird von ihrem kreativen Potenzial bestimmt, zitierte Andreae den englischen Städteforscher Charles Landry. Die Fähigkeit, für zentrale Aufgaben unkonventionelle Lösungen zu finden, wird zur vielleicht wichtigsten Ressource unserer Gesellschaft. Der Städteforscher Richard Florida benennt hierzu die „3-Schlüssel-Ts“: Technologie – Talente – Toleranz.

Städte haben hier noch Potenziale, die es dringend einzubeziehen gilt, um Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu sichern. Bildung wird zukünftig eine noch viel größere Rolle spielen, Integration und Teilhabe aller werden zukunftsnotwendig sein. Andreae entwarf die kreative Stadt als neues Leitbild, in der Bildung und innovative Technik, Wirtschaft und Kultur mit ungewöhnlichen Projekten Hand in Hand gehen. Heidelberg hat mit der Bahnstadt die unglaubliche Chance, einen ganzen Stadtteil neu zu entwickeln und zu gestalten. Dass die Stadt die Planungs- und Gestaltungshoheit dabei behalten muss, ist unabdingbar.

Caja Thimm fügte diesem städteplanerischen Aspekt den der Kommunikation in der Stadt hinzu. Während der langen Wahlkampfmonate war deutlich geworden, wie groß der Bedarf an Austausch, an Kommunikation in der Bürgerschaft ist. Notwendig, auch hier Formen zu entwickeln, in denen die Kreativität aller Heidelbergerinnen und Heidelberger ernst genommen und eingebunden werden kann. Ihr Vorschlag, Prozesse in der Stadt zukünftig politisch in einem öffentlichen Forum zu begleiten, fand großen Anklang. Bietet er doch genau die Möglichkeit, eben dieses kreative Potenzial aller sichtbar zu machen.



FDP

Auch im Neuen Jahr

gelten für die FDP weiterhin alte und bewährte Regeln in der Kommunalpolitik: Wir treffen politische Entscheidungen nach sachlichen und fachlichen Überlegungen. Welche Gebäudesanierungen stehen an und worauf kann man verzichten? Welche sozialen Projekte müssen stärker gefördert werden? Wie betreiben wir sinnvolle Wirtschaftsförderung in Heidelberg? Wie stärken wir den Einzelhandel? Wie können wir Perspektiven für Kinder und Jugendliche entwickeln? Wie erhalten wir kulturelle Vielfalt? Wie verbessern wir die Verkehrs- und Wohnsituation in Heidelberg? Wie verbessern wir die Integration? Wie kann man diese Themen in der Stadtverwaltung am sinnvollsten bearbeiten?

Diese und weitere Fragen bestimmen das Handeln der FDP und nicht der Umstand, ob ein Vorschlag von der CDU, der SPD oder der GAL kommt. Gerade mit einem unabhängigen Oberbürgermeister haben wir eine große Chance, diese an den Sachfragen orientierte Politik voranzubringen.

Bürgersprechstunde mit Dr. Annette Trabold am 5. Februar 2007, 19-20 Uhr in der FDP-Geschäftsstelle, 69115 Heidelberg, Zähringerstraße 44a



FWV

Haushalt 2007/2008

Am 1. März wird Oberbürgermeister Dr. Würzner seinen ersten Haushalt für die Jahre 2007/2008 dem Gemeinderat zur Beratung und späteren Verabschiedung vorlegen. Viel Gestaltungsspielraum wird es darin für den Gemeinderat nicht geben, zuviel ist bereits durch gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen gebunden. Trotzdem darf man gespannt sein, ob, und welche der von Dr. Würzner geplanten Maßnahmen bereits eingeleitet sind, ist doch der Haushalt noch von Oberbürgermeisterin Beate Weber vorgeprägt durch vertragliche Zusagen, die sie gegeben hat. Uns Freien Wählern wird wichtig sein, dass die in den letzten Jahren sträflich vernachlässigten Unterhaltungsmaßnahmen bei den Schulen, Straßen und vielem anderen unter der neuen Führung in Angriff genommen werden. Darauf werden wir den neuen Haushalt prüfen und gegebenenfalls Änderungsanträge einbringen. Wie immer steht für uns Freie Wähler das Wohl aller Bürger vor Gruppeninteressen, darauf können Sie sich verlassen. Besuchen Sie die Freien Wähler im Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de



generation.hd

Gesundheit, Bildung und Integration

... sind die herausragenden gesellschaftlichen Themen der vorliegenden Jahre. Dementsprechend wird generation.hd sich gerade hier verstärkt konzeptionell einbringen. Für die Stadt Heidelberg liegen in diesen Feldern sowohl sozialpolitisch, als gerade auch wirtschaftspolitisch, enorme Chancen. Hier sollten wir uns sowohl regional, national und international positionieren. Gerade als Stadt mit der niedrigsten Geburtenrate in Deutschland sollten unsere Kinder eine exzellente Gesundheitsförderung und Bildung erhalten. Das gilt insbesondere für Kinder aus anderen Kulturkreisen, deren Integration sowohl ethisch-moralisch geboten ist, aber auch eine gute Investition in die Zukunft Heidelbergs ist. Diese Chancen will generation.hd im Jahr 2007 aktiv nutzen.

CDU: Rohrbacher Str. 57, 69115 HD, Tel.: 163972, Fax: 164843, E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de, Internet: www.cdu-fraktion-hd.de
SPD: Bergheimer Str. 88, 69115 HD, Tel.: 166767, Fax: 619808, E-Mail: SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de, Internet: www.spd-fraktion-heidelberg.de
GAL: Rohrbacher Str. 39, 69115 HD, Tel.: 162862, Fax: 167687, E-Mail: gal-heidelberg@t-online.de, Internet: www.gal-heidelberg.de
Die Heidelberger: Bergheimer Str. 95, 69115 HD, Tel.: 619421, Fax: 612422, Internet: www.dieHeidelberger.de
FDP: Zähringerstr. 44a, 69115 HD, Tel.: 24564, Fax: 182113, E-Mail: trabold@fdp-heidelberg.de, Internet: www.fdp-heidelberg.de
FWV: Fischergasse 14-16, 69117 HD, Tel.: 163070, Fax: 659830, Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de
Bunte Linke: Postfach 120165, 69065 HD, Tel.: 26802, Fax 26803, E-Mail: arnulf.lorenz@onlinehome.de
generation.hd: Bergheimer Str. 144, 69115 HD, Fax: 7273766, E-Mail: info@generation-hd.de

Ist die B 37 schon überflutet?

Über die neue städtische Webcam an der Alten Brücke hat man Bundesstraße und Neckar im Blick

Winterzeit ist Hochwasserzeit. Zwar besteht derzeit keine akute Hochwassergefahr, doch das kann sich jederzeit ändern. Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg weist deshalb vorsorglich auf die Informationsmöglichkeiten bei drohender Überflutungsgefahr hin.

Eine kritische Stelle in Heidelberg ist die B 37 unter der Alten Brücke. Eine neu installierte Webcam mit Blick auf Bundesstraße und Neckar verschafft einen raschen Überblick, wie es um den Fluss steht. Zu finden ist die Webcam unter www.heidelberg.de, „Bürgerservice“ > „Hochwasserinformation“ > „Webcam Alte Brücke“.

Bei einem Pegelstand von 2,90 Metern – der Normalpegelliegt bei zwei Metern – besetzen die Hochwasserexperten des Tief-



Rollt der Verkehr noch unter der Alten Brücke? Die Webcam in Höhe der Bushaltestelle hat den Überblick. Foto: Stadt Heidelberg

bauamtes das Hochwasserbüro in der Unteren Neckarstraße 72. Es ist unter der Nummer 06221 58-27590 zu erreichen.

Steigt der Neckar auf über 3,50 Meter, stellt die Stadt auf

dem Marktplatz vor dem Rathaus den blauen Einsatzcontainer auf. Von hier aus beobachten die Mitarbeiter/innen des Tiefbauamtes rund um die Uhr den Pegelstand und werten die Meldungen der Hoch-

wasservorhersagezentrale aus. Der Container ist nicht nur Arbeitsstätte der Hochwassereinsatzleitung, sondern auch Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung. Zu erreichen ist die Hochwassereinsatzleitung unter den Telefonnummern 06221 58-27470 und 58-27480.

Hochwasserinformationen

Auf den Internetseiten der Stadt Heidelberg sind unter www.heidelberg.de > „Bürgerservice“ > „Hochwasserinformation“ Hinweise zu Maßnahmen bei Hochwasser, aktuelle Pegelstände sowie Prognosen der Hochwasservorhersagezentrale zu finden. Wer nicht über einen Internetzugang verfügt, kann sich beim Hochwasserinfo-Telefon unter der Nummer 06221 58-499499 zum Ortstarif informieren. rie



Bauduin informiert

Baustellen in dieser Woche:
Handschuhheimer Landstraße (B 3): Wegen Gleissanierung und Leitungserneuerung zwischen Roonstraße und Haydnstraße gesperrt; Verkehr in Richtung Stadtzentrum wird ab Hans-Thoma-Platz über Berliner Straße, Süd-Nord-Verkehr ab Mönchhofplatz über Bergstraße, Hainsbachweg, Handschuhheimer Landstraße und Kapellenweg umgeleitet.

Iqbalufer (B 37): Linksabbiegespur zur Ernst-Walz-Brücke bis Januar gesperrt; Verkehr in Richtung Neuenheim wird über Fehrenstraße und Bergheimer Straße umgeleitet.

Täglich durch Heidelbergs Gassen

Stadtführungen und Stadtrundfahrten – Neu: Audio-visuelle Stadtführung mit dem iGuide

Auch in diesem Jahr bietet die Heidelberg Kongress und Tourismus GmbH (HKT) wieder viele Gelegenheiten, die Stadt – mit oder ohne auswärtige Besucher/innen – näher kennenzulernen.

Von April bis Oktober finden täglich um 10.30 Uhr Altstadt-rundgänge in deutscher Sprache statt, Freitag und Samstag um dieselbe Zeit auch in Englisch. Von November bis März werden

die Rundgänge am Samstag um 10.30 Uhr angeboten.

„Heidelberg im Abendlicht“ ist von April bis Oktober immer Freitag und Sonntag ab 18.30 Uhr im Angebot. „Über den Dächern der Stadt“ ganzjährig Montag und Mittwoch um 20.15 Uhr. „Abends durch Heidelbergs Gassen“ findet ganzjährig am Dienstag und Donnerstag um 20.15 Uhr statt.

Eine Stadtrundfahrt (deutsch/englisch) mit Schlossbesichtigung bietet die HKT von April bis Oktober donnerstags bis samstags sowie an Feiertagen um 13.30 Uhr und samstags auch um 16 Uhr an, von November bis März nur samstags um 10.30 Uhr. Treffpunkt für alle Führungen und die Stadtrundfahrt ist der Uniplatz, Info-Säule am Löwenbrunnen. Soweit nicht anders angegeben, finden die Führungen in deutscher Sprache statt.

Beider „Geschichte Heidelbergs erzählt an Bord eines Schiffes ...“ kann man die Stadt auf eine ganz besondere Art kennenlernen. Treffpunkt für die Schiffs-tour, die vom 4. Mai bis zum 21. September freitags um 17 Uhr auf dem Programm steht, ist die Anlegestelle bei der Stadthalle.

Neu ab Februar ist die audio-visuelle Stadtführung mit dem „iGuide“. Liselotte von der Pfalz führt persönlich durch Heidelberg. Der Minicomputer (PDA) kann bei Käthe Wohlfahrt, Hauptstraße, Ecke Uniplatz, entliehen werden.

Tickets gibtes bei der Tourist-Information Hauptbahnhof oder direkt beim Gästeführer. Eine Reservierung (Telefon 19433 oder www.heidelberg-tourismus.de) wird empfohlen. rie



Unterirdischer Vortrieb erreicht sein Ziel. Der Abwasserzweckverband erneuert in vier Bauabschnitten den Hauptsammelkanal Süd. Derzeit befinden sich die Arbeiten im letzten Bauabschnitt zwischen der Kreuzung Fehrentzstraße/Schurmanstraße und dem Bismarckplatz. Im Dezember erreichte der Vortrieb des ersten Teilabschnitts die Zielgrube am Iqbalufer. Der Hauptsammelkanal Süd dient der Regenwasserbehandlung der Stadtteile Bergheim und Weststadt. Es handelt sich um einen Regenrückhaltekanal mit einem Durchmesser von zwei Metern und einem Gesamtvolumen von 5.700 Kubikmetern, der im unterirdischen Vortrieb von der Kreuzung Vangerowstraße/Gneisenaustraße bis zum Bismarckplatz gebaut wird. Die Gesamtlänge beträgt 1,8 Kilometer. Die gesamte Baumaßnahme, die rund 13,25 Millionen Euro kostet, soll bis November 2007 fertig sein. Durch den unterirdischen Vortrieb wird der Verkehr im Vergleich zur offenen Bauweise wesentlich weniger beeinträchtigt. Foto: Rothe



1.750 Euro für ein neues Elefantenhaus. „Ich bin sehr froh, dass wir als Sparkasse Heidelberg einen Teil zur Realisierung dieses wichtigen Vorhabens beitragen konnten“, sagte Sparkassen-Filialdirektor Michael Kreckel bei seinem Besuch im Zoo, zu dem er eine Spende von 1.750 Euro mitgebracht hatte. Zwei Elefantendamen, Ilona und Jenny, beherbergen das Haus derzeit, informierte Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann und er freute sich sehr, dass auch die Sparkasse ebenso wie viele Bürger und Firmen aus der Region ihr Herz zeige für das Projekt. Die Gesamtinvestitionen werden vermutlich drei Millionen Euro betragen, 500.000 Euro sind durch Spenden und Sponsoreneleistungen zur Finanzierung unbedingt erforderlich. „Wir kommen unserem Ziel immer näher“, so Wünnemann. Foto: Sparkasse

Mehr Plätze in der S-Bahn

Seit 1. Januar stehen in den Zügen der S-Bahn RheinNeckar zwölf zusätzliche Sitzplätze in der 2. Klasse zur Verfügung. Möglich wird das durch die Umwandlung eines der beiden 1. Klasse-Abteile. Bis Jahresmitte werden weitere vier Sitze in diese Abteile eingebaut.

Dann gibt es in jedem S-Bahn-Fahrzeug in der 2. Klasse insgesamt 196 statt bisher 180 Sitzplätze. Der Platzbedarf in der 2. Klasse sei insbesondere im morgendlichen Berufsverkehr sehr groß, während in der 1. Klasse ein Abteil pro Fahrzeug ausreiche, so die Bahn.

Von der Kunst des Älterwerdens

... und den Möglichkeiten aktiv zu bleiben – Neues Programm der Akademie für Ältere liegt vor

Die Akademie für Ältere hat ihr neues Halbjahresprogramm (Januar bis Juni 2007) veröffentlicht. Das 72-seitige Programmheft enthält wieder zahlreiche Angebote aus den Fachbereichen Gesundheit, Sport, Bewegung, Weiterbildung und Kultur sowie Akademie unterwegs und es informiert über das Studium ab 60.

Mehr als 120 Einzelveranstaltungen (Vorträge, Workshops, Filmvorführungen) nennt das Programmheft für die ersten sechs Monate dieses Jahres neben dem umfassenden Kursprogramm. Bewegungsaktivitäten, Sportspiele und Tanzgruppen nehmen in dem von Dr. Angelika Hack geleiteten ersten Fachbereich breiten Raum ein. Dazu gehören

Feldenkrais-Kurse, QiGong und Tai Chi-Chuan ebenso wie Gymnastik, Wassergymnastik und Rückenschwimmen.

An Sportspielen werden Bogenschießen, Boule, Golf, Tennis, Tischtennis und Volleyball angeboten. Die Tanzgruppen umfassen gesellige, historische und meditative Tänze, internationale Folklore und Square Dance. Gedächtnistraining und Gedächtnisspiele (von Bridge und Canasta bis Schach und Skat) fördern Gesundheit und Wohlbefinden ebenso wie zahlreiche medizinische Vortragsreihen, Ernährungstipps und Kochseminare. Nicht nur Bewegung, sondern auch das gemeinsame Erlebnis steht bei den Fahrradtouren und Wanderungen im Mittelpunkt.

Zwölf Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Griechisch, Latein, Russisch, Polnisch, Türkisch, Arabisch und Chinesisch) sowie Deutsch als Fremdsprache werden im Fachbereich Weiterbildung und Kultur (Leitung: Gerlinde Horsch) unterrichtet. Sehr beliebt sind die verschiedenen Computerkurse. Weitere Schwerpunkte dieses Fachbereichs sind Literatur und Sprache, Kunst und kreatives Gestalten, Musizieren und Konzerte, Philosophie und Theologie, Geschichte und Gesellschaft, Länder und Regionen, Naturwissenschaften, Recht, Wirtschaft und Finanzen.

Im umfangreichen Reiseprogramm (Fachbereich Akade-

mie unterwegs, Leitung: Josefina Mömken) findet man erstmals eine Sri-Lanka-Rundreise (17. bis 28. März), ansonsten liegen die Reiseziele in Europa. Neben Studien- und Kulturreisen gibt es Aktivreisen (Skisport, Rad- und Wanderreisen im In- und Ausland), Tagesfahrten und Betriebsbesichtigungen. In einer Reisebörse am Montag, 16. April, stellt die Akademie ihr Reiseprogramm für das zweite Halbjahr 2007 vor.

Informationen über das Studium ab 60 erhalten Interessierte nicht nur über die Akademieschrift, sondern auch vor Ort: am Mittwoch, 4. April, ab 10 Uhr in der Universitätsbibliothek, Plöck 107-109, sowie am Dienstag, 10. April, um 9.30 in

der Unibibliothek Im Neuenheimer Feld 368.

Spenden erbeten

Die Mitgliedschaft in der Akademie für Ältere ist eine Dauermitgliedschaft, wofür jeweils im Januar der Akademie-Beitrag von (derzeit) 68 Euro fällig wird. Teilnehmern, die während des Jahres betreten, wird ein Beitrag von sechs Euro je angefangenem Monat berechnet. Die „Stiftung Akademie für Ältere“ soll helfen, weiterhin ein interessantes Angebot zu unterbreiten. Zur Mehrung des Stiftungsvermögens bittet der Vorsitzende der Akademie, Manfred Massinger, in seinem Vorwort zur neuesten Akademieschrift alle Akademie-Teilnehmer/innen (und nicht nur die) um Spenden. br.



TP-Casino eröffnet. Kürzlich wurde das „TP-Casino“ im Technologiepark Heidelberg offiziell eingeweiht. In dem eineinhalbstöckigen Gebäude ist eine Kantine für rund 100 Personen untergebracht sowie ein Café. Im Sommer kann man das Mittagessen oder den Pausensnack auch auf einer Terrasse genießen. Der neue Treffpunkt hat sich schon zu einem wichtigen Ort der Kommunikation innerhalb des Technologieparks entwickelt. Bei der Eröffnung waren neben Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner zahlreiche Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik anwesend. Investor ist die Technologiepark I GmbH & Co KG, eine Gesellschaft der Sparkasse Heidelberg. Im Technologiepark arbeiten zurzeit rund 1.000 Menschen in 75 Firmen, die zumeist Forschungsergebnisse in den Biowissenschaften zu marktfähigen Produkten und Dienstleistungen umsetzen. Foto: Rothe

Umleitung geändert

Beim dritten Bauabschnitt der Gleissanierung in Handschuhsheim hat sich ein Schleichverkehr entwickelt, der zu Problemen in den benachbarten Straßen führt. Die Verkehrsführung wurde deshalb wie folgt geändert: Der Kapellenweg ist bergwärts Einbahnstraße von der Handschuhsheimer Landstraße zur Bergstraße. Bewohner des nördlichen Teils der Bergstraße, die in Richtung Wes-

ten wollen, müssen dadurch einen kleinen Umweg über den Hainsbachweg machen. Die abknickende Vorfahrt an der Kreuzung Steubenstraße/Rottmannstraße ist entfallen. Die Zufahrt von Norden in die Rottmannstraße wurde eingeeengt. Auf den Umleitungsstrecken werden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Arbeiten im dritten Bauabschnitt enden voraussichtlich im Juni 2007.

Weihnachtsbaum ade

Am Samstag, 13. Januar, sammeln Vereine, Verbände und die städtische Müllabfuhr die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Mehr zu den Abholzeiten auf der Seite 7.

Papiertonnen

Die Bewohner/innen von Neuenheim und Handschuhsheim profitieren seit Jahreswechsel von den Vorzügen der grundstücksbezogenen Papiertonne. In den vergangenen Monaten wurden sie verteilt und seit Jahresbeginn auch geleert. Damit sind nun alle Stadtteile an das neue Papierentsorgungssystem angeschlossen. Die öffentlichen Papiercontainer werden daher im Laufe des Januars eingezogen. Die kostenlose Papierentsorgung auf den Recyclinghöfen bleibt weiterhin bestehen. Der nächstgelegene Recyclinghof für Neuenheim und Handschuhsheim befindet sich am Klausenpfad.

Forschungspreis

Der Forschungs- und Innovationspreis 2006 der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar ging an Dr. Richard Leiner und Rüdiger Wolff. Die Heidelberger Wissenschaftler erhielten den von Manfred Lautenschläger mit 25.000 Euro dotierten Preis für die Entwicklung internetbasierter Hochwasserinformationssysteme.

Neue Klinikums-Leitung



Am 1. Juli 2007 wird Professor Dr. Dr. h.c. Jörg Rüdiger Siewert (Foto links) das Amt des Leitenden Direktors des Universitätsklinikums Heidelberg übernehmen. Er tritt damit die Nachfolge von Professor Dr. Eike Martin an, der seit 1991 dem Klinikumsvorstand angehört und seit 1993 als Vorstandsvorsitzender das Klinikum leitet.



Professor Siewert wird als erster Leitender Ärztlicher Direktor des Klinikums das Amt hauptamtlich wahrnehmen. Stellvertreter des Leitenden Ärztlichen Direktors wird ab 1. Juli Professor Dr. Peter Nawroth, Ärztlicher Direktor der Abteilung Innere Medizin und Klinische Chemie der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg.



„Best of ... Heidelberg“. Bilder in Aquarell-Mischtechnik von Wolfgang Himmelmann sind bis zum 25. Januar im Foyer des Heidelberger Rathauses zu sehen. Die Arbeiten zeigen Motive aus Heidelberg und Maulbronn. Typisch für Himmelmann, von Beruf Architekt, ist die Vogel- oder Zentralperspektive. „Mit dem Auge des Fotografen schwebt Himmelmann über Schloss und Stadt“, so Roland Jerusalem, stellvertretender Leiter des Stadtplanungsamts, bei der Eröffnung. Die Bilder zeigen Vertrautes in oft verblüffend ungewohnter Art: So erscheint das Schloss als Essteller, die Stadt als Ballon oder Globus. Eine der Vitrinen demonstriert die Arbeitstechnik. Wolfgang Himmelmann, der in Gaiberg lebt, war vor dem Ruhestand beim Universitätsbauamt Heidelberg tätig. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Künstler wird am 11., 18. und 25. Januar jeweils von 16 bis 17 Uhr im Rathausfoyer anwesend sein. Foto: Stadt Heidelberg

Immer mehr Verbraucher haben jetzt Erdgas im Tank

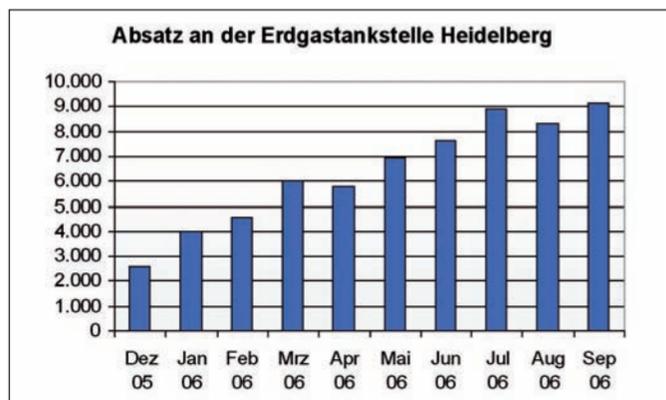
Erdgas-Tankstelle der Heidelberger Stadtwerke wird sehr gut angenommen

Nach einem Jahr Betriebszeit können die Heidelberger Stadtwerke als Betreiber der ersten Erdgas-Tankstelle zufrieden mit den Ergebnissen sein.

Die steigenden Absatzzahlen der Erdgastankstelle Heidelberg spiegeln die positive Entwicklung des Kraftstoffes Erdgas wider.

Focus CNG zum Jahresende), ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.

Die Neuzulassungen in den vergangenen Monaten lassen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes ebenfalls Gutes hoffen: Im Januar 2006 waren es 730, im Februar 632, im März 725, im April 486,



Bereits im Jahr 2005 ist die Zahl der erdgasbetriebenen Fahrzeuge nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) um 30 Prozent gestiegen. Zum 1. Januar 2006 waren 38.933 Erdgasfahrzeuge in Deutschland zugelassen, davon etwa 31.000 Pkw, 6.700 Lkw und 1.300 Busse. Die Aussichten sind gut: Da die Palette der erdgasbetriebenen Fahrzeuge durch neue Modelle im Sommer 2006 erweitert wurde (Opel Zafira 1.6 CNG, Volkswagen Touran EcoFuel, Volkswagen Caddy EcoFuel und Ford

im Mai 574, im Juni 1.358, neue Erdgas-PKWs deutschlandweit.

Die Automobilkonzerne folgen dem Trend. Diese Modelle stehen bereits mit Erdgas als monovalente oder bivalente Fahrzeuge zur Verfügung:

- Citroën C3 bivalent
- Citroën Berlingo Multispace 1.4 bivalent (auch als Kastenwagen)
- Fiat Panda Natural Power, ab Ende 2006
- Fiat Punto Natural Power

- Fiat Multipla Natural Power
- Fiat Doblò Natural Power, (auch als Kastenwagen)
- Ford Focus C-MAX 2.0 CNG
- Ford Focus Limousine CNG
- Mercedes E 200 NGT
- Opel Combo Tour 1.6 CNG (auch als Kastenwagen)
- Opel Zafira 1.6 CNG
- Peugeot Partner Prémium 75 bivalent (auch als Kastenwagen)
- Renault Kangoo CNG (auch als Kastenwagen)
- Volkswagen Caddy EcoFuel (auch als Kastenwagen)
- Volkswagen Touran EcoFuel
- Volvo S60 Bi-Fuel
- Volvo V70 Bi-Fuel

Weitere Modelle sind geplant.

Nach wie vor gibt es von den Heidelberger Stadtwerken auch noch das „20%-Bonbon“: Kunden, die sich für den Kauf eines Erdgasfahrzeuges bei einem der folgenden Kooperationspartner der Heidelberger Stadtwerke entscheiden, erhalten zwei Jahre lang einen 20%-Rabatt auf den aktuellen Erdgas-Preis der Erdgastankstelle Heidelberg (ohne Kilometerbegrenzung!).

Aktuelle Kooperationspartner der Stadtwerke Heidelberg sind:

Citroën
Spiegelhalter & Heiler, Heidelberg
Jens Steinbächer
Tel. 06221/31 69 00
www.citroen-haendler.de/
spiegelhalter-heiler

Fiat
Autohaus Kolb, Plankstadt
Horst Kolb
Tel. 06202/46 38
www.autohaus-kolb.de

Autohaus Renck,
Mannheim-Neckarau
Andreas Obst
Tel. 0621/8 42 02 12
www.autohaus-renck.de



Autohaus Schmitt GmbH & Co. KG, Neckarsteinach
Hr. Schmitt
Tel. 06229/9 20 20
www.fiat-schmitt.de

Ford
Autohaus Joncker, Heidelberg
Hr. Hester
Tel. 06221/90 15 27
www.auto-joncker.de

Mercedes Benz
DaimlerChrysler AG,
Niederlassung Mannheim-Heidelberg
Michael Stauch,
Tel. 06221/34 04 10

Jürgen Wulff
Tel. 06221/34 04 14
www.mercedes-benz-mannheim.de

Opel
Autohaus Dechent, Heidelberg
Oliver K. Voigt
Tel. 06221/53 11 07
www.dechent.de

Autohaus Röhl,
Schwetzingen
Michael Gehre
Tel. 06202/20 83 25

Heinz Löblein
Tel. 06202/20 83 29

Marco Annunziata
Tel. 06202/20 83 21
www.roell-gruppe.de

Autohaus Schmitt & Umhey, Mannheim
Peter Schmoll
Tel. 0621/7 36 01 11
www.schmittundumhey.de

Volkswagen
VW Zentrum Heidelberg,
Autohaus Bernhardt
Hr. Graze
Tel. 06221/31 69 00
www.autohausbernhardt.de

Automobile Rhein-Neckar GmbH, Autohaus Weinheim
Hr. Menold
Tel. 06201/98 95 55
www.autohaus-weinheim.de

Volvo
Volvo Zentrum Heidelberg,
Autohaus Peter Geisser GmbH
Heidelberg: Nico Pavlidis
Tel. 06221/1 47 70

Karlsruhe: Michael Walter
Tel. 0721/56 50 00
www.volvo-geisser.de



Impressum:
Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH (HVV) mit Tochtergesellschaften:
Stadtwerke Heidelberg AG (SWH),
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG (HSB),
Heidelberger Garagengesellschaft mbH (HGG)

Alle Angaben ohne Gewähr

Verantwortung Redaktion:
Brigitte Neff, Leiterin der Stabsstelle
Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221/513-2609
E-Mail info@hvv-heidelberg.de

Stadt Heidelberg

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur (TH/FH)

der Fachrichtung Landespflege

für die Stelle als **Leiterin/Leiter der Abteilung Grünanlagen** beim **Landschafts- und Forstamt** der Stadt Heidelberg. Die Funktion soll zunächst nach den Vorschriften des neuen Tarifrechts für den öffentlichen Dienst – TVöD – als „**Führungsposition auf Probe**“ befristet für die Dauer von **2 Jahren** besetzt werden. Bei entsprechender Bewährung ist die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis vorgesehen.

Die Abteilung Grünanlagen umfasst derzeit 8 Mitarbeiter/innen und ist sowohl für die Erstellung der konzeptionellen Planungen von Grünanlagen als auch für deren bauliche Umsetzung verantwortlich. Als künftige/r Abteilungsleiter/in übernehmen Sie die fachliche und personelle Koordination der zugeordneten Aufgabengebiete Grünordnungskonzeption, Spielplätze, Schulhöfe, Kindertagesstätten, Bäume sowie für das Stadtplatzkonzept und Grün- und Freizeitanlagen.

Daneben erwarten Sie folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Sie entwickeln mittel- und langfristige Arbeitsziele für die genannten Fachbereiche,
- Sie koordinieren die Aufgaben der Abteilung mit den Aufgaben und Leistungen des städtischen Regiebetriebes Gartenbau,
- Sie übernehmen Aufgaben-, Kosten- und Termincontrolling für die Abteilung,
- Sie koordinieren die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und -beschreibungen,
- Sie koordinieren die Festlegung von Bauabläufen einschließlich Terminplanung, Terminüberwachung und Kostenberechnung,
- Sie wirken bei der Stadtentwicklungs-, Bauleit- und Regionalplanung im Rahmen der Freiflächenplanung mit und vertreten die Interessen des Amtes im Rahmen der fachlichen Beteiligung bei Stellungnahmen zu Planungen anderer Planungsträger und im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Folgendes bringen Sie mit:

- Eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb oder bei einem öffentlichen Arbeitgeber,
- Führungserfahrung,
- hohe soziale Kompetenz und ein ausgeprägtes Interesse an einer teamorientierten Zusammenarbeit, Verantwortungsbewusstsein, einen strukturierten und zielgerichteten Arbeitsstil sowie ein hohes Maß an Einsatzfreude,
- gute Kenntnisse der VOB, der HOAI und sonstiger Bestimmungen des Vergaberechts sowie gute Kenntnisse und Erfahrungen mit CAD-Programmen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD. In Anwendung der Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung sind wir bestrebt, den Frauenanteil auch im technischen Bereich zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 19.01.2007 mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bei der

**Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg**

Öffentliche Erinnerung

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheckeinzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kassen- und Steueramt
der Stadt Heidelberg
Friedrich-Ebert-Platz 3
(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 58-14360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:
Sparkasse Heidelberg Kto. 24007
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg Kto. 3999
**BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/
Verwarnungen)**
Heidelberger Volksbank e.G.
Kto. 20251000 BLZ 672 900 00
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz
Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

**Stadt Heidelberg
Kassen- und Steueramt**

Amtliche Bekanntmachung

Ungültiger Dienstaussweis

Der am 29.04.2003 unter Nr. 1423 von der Stadtverwaltung Heidelberg ausgestellte Dienstaussweis für den Mitarbeiter Kay Kettmann ist abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.

**Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. (06221) 58-26260/Telefax 58-49190

Sanierung der Turnhalle der Grundschule Emmertsgrund, Forum 1, 69126 Heidelberg

Sportboden
Einbau eines flächenelastischen Sportbodens ca. 700 qm

Ausführung: April bis Mai 2007
Eröffnung: 01.02.2007, 11.00 Uhr
Gebühr: € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab 15.01.2007** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer

Christbaum-Abholung am Samstag, 13. Januar

Am Samstag, 13. Januar, sammeln Vereine, Verbände und die städtische Müllabfuhr die gebrauchten Weihnachtsbäume ein. Die Bäume müssen zur Abholung morgens am Straßenrand bereitstehen.

Weil die Bäume gehäckselt und kompostiert werden, können nur solche mitgenommen werden, die völlig frei von Weihnachtsschmuck sind. Vor allem Lametta muss restlos entfernt sein. Die Bäume dürfen nur am Abholtag an die Straße gestellt werden. Ansonsten wäre das Herausstellen eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Weihnachtsbäume können auch bei den Heidelberger Recyclinghöfen kostenlos abgegeben werden: montags bis freitags 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr (Recyclinghöfe Kirchheim und Wieblingen durchgehend), samstags 8 bis 13 Uhr.

Die Abfahrzeiten in den Stadtteilen:

Altstadt, Bergheim (einschl. Wieblingener Weg), **Boxberg, Emmertsgrund, Rohrbach, Südstadt:** ab 6 Uhr durch die Müllabfuhr.

Handschuhsheim, Pfaffengrund, Schlierbach, Weststadt, Ziegelhausen: ab 8 Uhr durch die Freiwillige Feuerwehr.

Kirchheim: ab 8 Uhr durch das DRK (telefonische Anmeldung unter 782167 erwünscht).

Neuenheim: ab 8 Uhr durch den Fanfarenzug Hendsemer Herolde (Telefon 402684).

Wieblingen: ab 8 Uhr durch die Evangelische Jugend Wieblingen.

107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **02.03.2007**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. (06221) 58-26260/Telefax 58-49190

Sanierungsarbeiten im Bunsengymnasium, Humboldtstraße 23, 69120 Heidelberg

1. Abbruch und Entsorgung gefährstoffhaltiger Materialien

Baustelleneinrichtung und Arbeiten nach TRGS
Ausbau und Entsorgung von Parkettböden ca. 760 qm
Abfräsen von PAK-haltigem Kleber ca. 760 qm
Abtransport von PAK-haltigen Abfällen ca. 50 t

Ausführung: März-Juli 2007 in zwei Abschnitten
Eröffnung: 01.02.2007, 11.15 Uhr
Gebühr: € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

2. Parkettarbeiten

Spachteln des Untergrundes ca. 760 qm
Verlegung von Stabparkett, Eiche massiv (Kurzriemen 34 x 7 cm) ca. 760 qm
Versiegelung von Parkettböden ca. 760 qm
Sockel und Fegeleisten erneuern ca. 480 lfm

Ausführung: Juni-September 2007 in zwei Abschnitten
Eröffnung: 01.02.2007, 11.30 Uhr
Gebühr: € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibungen können **ab 15.01.2007** im GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden.

Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **02.03.2007**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. (06221) 58-26260/Telefax 58-49190

Neubau Gregor-Mendel-Realschule, Harbigweg 24, 69124 Heidelberg

1. Hängetafelssystem
Klemmschienen aus Aluminium für Einhängen von Tafeln und Flipcharts
Untere Schutzschiene ca. 230 lfm
Hängetafeln, doppelseitig nutzbar mit Rollbeschlägen ca. 38 Stck
Flipcharts, ausklappbar mit Rollbeschlägen ca. 19 Stck
Zubehör wie Stifthalter, Wischer, Ablageleisten etc.

Ausführung: März 2007
Eröffnung: 01.02.2007, 10.30 Uhr
Gebühr: € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

2. Bilderhängesystem
Bilderschienen aus Aluminium incl. Montage ca. 283 lfm
Bilderaufhängeset bestehend aus Haken, Kordel, Feststellschraube ca. 100 Stck

Ausführung: März 2007
Eröffnung: 01.02.2007, 10.45 Uhr
Gebühr: € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibungen können **ab 15.01.2007** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **02.03.2007**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

Carl-Bosch-Schule Heidelberg

Mannheimer Straße 23, 69115 Heidelberg, Tel. (06221) 528 500

Anmeldungen für das Schuljahr 2007/2008
Unterrichtsbeginn: 10.09.2007

Berufsschule

Berufsfelder: Elektrotechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Gesundheit; **Aufnahmevoraussetzung:** Ausbildungsvertrag; **Anmeldung:** erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb

Einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik

Berufsfeld: Fahrzeugtechnik; **Ausbildungsziel:** Grundausbildung für dieses Berufsfeld (Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr möglich); **Aufnahmevoraussetzung:** Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand. Ausbildungszusage eines Betriebes erwünscht.

Einjährige Berufsfachschule Elektronik

Berufsfeld: Elektrotechnik; **Ausbildungsziel:** Grundausbildung für dieses Berufsfeld (Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr möglich); **Aufnahmevoraussetzung:** Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand. Ausbildungszusage eines Betriebes erwünscht

Zweijährige Berufsfachschule

Berufsfeld: Elektrotechnik; **Ausbildungsziel:** Mittlerer Bildungsabschluss (Fachschulreife) und Grundausbildung für Elektroberufe (Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr möglich); **Aufnahmevoraussetzung:** Qualifizierter Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand

Info-Abend: Montag, 22. Januar, 19.00 Uhr, Raum 125

Technisches Gymnasium

Ausbildungsziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur); **Aufnahmevoraussetzung:** Mittlerer Bildungsabschluss (qualifiziert) oder Versetzung in Klasse 11 eines Gymnasiums; **Profilfächer:** Technik/Informationstechnik/Technik und Management

Info-Abend: Montag, 22. Januar, 19.00 Uhr, Lobby

Einjähriges Berufskolleg Technik und Medien

Ausbildungsziel: Erwerb von Kenntnissen für die moderne Arbeitswelt; Erfüllung der Berufsschulpflicht; **Aufnahmevoraussetzung:** Mittlerer Bildungsabschluss

Info-Abend: Dienstag, 23. Januar, 19.00 Uhr, Lobby

Einjähriges Berufskolleg für Technische Kommunikation

Ausbildungsziel: Techn. Kommunikationsassistent/-assistentin, Fachhoch-

schulreife (über Zusatzprogramm); **Aufnahmevoraussetzung:** Qualifizierter Abschluss des „Einjährigen Berufskollegs Technik und Medien“

Info-Abend: Dienstag, 23. Januar, 19.00 Uhr, Lobby

Technisches Berufskolleg I und II

Ausbildungsziel: Technischer Assistent (Ausbildungsrichtung KFZ-Mechatroniker), Fachhochschulreife (über Zusatzprogramm); **Aufnahmevoraussetzung:** Mittlerer Bildungsabschluss (für Technisches Berufskolleg I), Qualifizierter Abschluss des Technischen Berufskollegs I ist Voraussetzung für die Aufnahme ins Berufskolleg II

Info-Abend: Dienstag, 23. Januar, 19.00 Uhr, Lobby

Meisterschule für Orthopädie techniker (Tagesschule)

Ausbildungsziel: Orthopädietechniker-Meister; **Aufnahmevoraussetzung:** Gesellenprüfung als Orthopädiemechaniker/Bandagist und Berufspraxis; **Förderungsmöglichkeiten:** AFG, BAFÖG, BF-Darlehen

Fachschule für Medizintechnik (Tagesschule)

Ausbildungsziel: Staatl. Geprüfter Techniker; **Aufnahmevoraussetzung:** Abgeschlossene Berufsausbildung in einem verwandten Berufsfeld und Berufspraxis; **Förderungsmöglichkeiten:** AFG, BAFÖG, BF-Darlehen

Fachschule für Elektrotechnik (Tagesschule)

Ausbildungsziel: Staatl. Geprüfter Techniker (Informations- und Netzwerktechnik); **Aufnahmevoraussetzung:** Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Elektroberuf und Berufspraxis; **Förderungsmöglichkeiten:** AFG, BAFÖG, BF-Darlehen

Hinweis: Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter www.cbs-heidelberg.de

Anmeldungen können bis 2. März 2007 im Sekretariat persönlich abgegeben, ansonsten (Poststempel) unter Beifügung der notwendigen Unterlagen zugesandt werden:

Carl-Bosch-Schule, Mannheimer Straße 23, 69115 Heidelberg, Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Schulleitung

Fremdentsorgung von Mineralfaser- und asbesthaltigen Abfällen

Gemäß Ziffer 7.2.2 des Gebührenverzeichnisses als Anlage zur Satzung über die Gebühren für die Benutzung der abfallwirtschaftlichen Einrichtungen der Stadt Heidelberg (Abfallgebührensatzung) vom 19. Dezember 1996 (Heidelberger Stadtblatt vom 27.12.1996), zuletzt geändert durch Satzung vom 07. Dezember 2006 (Heidelberger Stadtblatt vom 27.12.2006) werden für die Fremdentsorgung asbesthaltiger Abfälle sowie Minderalfaserabfälle **ab 15. Januar 2007** folgende **Gebühren** erhoben:

Gebühr für die Fremdentsorgung asbesthaltiger Abfälle: 143,00 Euro/t

Gebühr für die Fremdentsorgung von Mineralfaserabfällen: 2,80 Euro/Sack (120 l)

Stadt Heidelberg Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz

Für alle Grundsteuerpflichtigen, die von der Stadt Heidelberg keinen neuen Grundsteuerbescheid für 2007 erhalten, wird die Grundsteuer für 2007 durch diese Öffentliche Bekanntmachung in der gleichen Höhe wie bisher festgesetzt. Sie ist zu den entsprechenden Fälligkeiten wie bisher zu zahlen.

Mit dem Tage dieser Öffentlichen Bekanntmachung treten somit die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn den Steuerpflichtigen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2007 zugegangen wäre.

Stadt Heidelberg Kassen- und Steueramt

Bauausschuss

Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am **Dienstag, 16.01.2007, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Sanierung der Dächer und Fassaden der Albert-Schweitzer-Schule – Vergabe der Verglasungsarbeiten und der Sonnenschutzanlagen

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Sanierungsgebiet Rohrbach: Beschluss vorbereitende Untersuchungen und förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung; hier: Herr Prof. Lothar Götz, Vertreter des Büros Lothar Götz Architekten oder Stellvertretung

1.1 Sanierungsgebiet Rohrbach: Beschluss vorbereitende Untersuchungen und förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

2. Städtebauliche Maßnahme Friedrich-Ebert-Platz – Abriss der Kolonnaden

3. Sanierung der Turnhallenfassaden der Schlierbachschule – Ausführungsgenehmigung

4. Vorhaben- und Erschließungsplan Heidelberg „Rohrbach – Quartier am Turm, Ecke Franz-Kruckenberg-Straße/Felix-Wankel-Straße/Fabrikstraße“; hier: - Zustimmung zum Entwurf - Beschluss über die öffentliche Auslegung

Außerdem sind in der **nicht öffentlichen Sitzung** zwei weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

Veranstaltungen 2007 auf dem Messplatz

Auf dem Messplatz am Kirchheimer Weg sind – nach dem derzeitigen Planungsstand – im Jahr 2007 folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- **Rieser Puppenbühne** 18. bis 21. Januar
- **Circus Carl Busch** 21. März bis 1. April
- **Puppentheater Luxem** 26. bis 29. April
- **Jugend-Go-Kart-Rennen** des ADAC am 1. Mai
- **Zirkus Flic Flac** 16. August bis 2. September
- **Heidelberger Volksfest** 19. bis 22. und 25. bis 28. Oktober
- **Karfunkel Schauspieler-Theater** 7. bis 13. November
- **Weihnachtszirkus** 21. Dezember bis 7. Januar 2008

sowie folgende Flohmärkte

13. Januar (Veranstalter: Jürgen Sammet, Bauernpfadstraße 2, 74076 Heilbronn, Tel. 0175/1611526)

27. Januar (WeWo-Märkte, Rudi-Stephan-Allee 14, 67549 Worms, Tel. 06241-75871)

10. Februar (Karl-Heinz Schmidt, Härlestraße 8, 74076 Heilbronn, Tel. 07131-930348)

24. Februar (Bach Flohmarktveranstaltungen, Maulbronner Straße 22, 75031 Eppingen, Tel. 0172/8638968 oder 0172/7655435)

10. März (person Werbung, Robert-Bunsen-Straße 8, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-95990)

7. April (Karl-Heinz Schmidt)

21. April (Agentur Weickmann, Postfach 1104, 72801 Lichtenstein, Tel. 07129-922290)

5. Mai (person Werbung)

11. Mai (Timke Veranstaltungsagentur, Industriestraße 1, 74343 Sachsenheim, Tel. 07147-13399)

2. Juni (WeWo-Märkte)

16. Juni (Bach Flohmarktveranstaltungen)

30. Juni (Gisela Kuss, Luitpoldstraße 9, 66879 Niedermohr, Tel. 06383-1322)

14. Juli (Gisela Kuss)

28. Juli (Agentur Weickmann)

11. August (Event Agentur C. Roos, Robert-Bunsen-Straße 8, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-959945)

- 8. September** (person Werbung)
- 22. September** (WeWo-Märkte)
- 6. Oktober** (Timke Veranstaltungsagentur)
- 3. November** (Jürgen Sammet)
- 17. November** (Agentur Weickmann)
- 1. Dezember** (Event Agentur C. Roos)
- 15. Dezember** (Timke Veranstaltungsagentur)

Oberfinanzdirektion stellt Nachwuchskräfte ein

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 1. Oktober 2007 wieder Nachwuchskräfte für die Laufbahn des gehobenen Dienstes ein. Zum Eintritt in den dreijährigen Vorbereitungsdienst als Finanzanwärterin/Finanzanwärter können Bewerber/innen zugelassen werden, die die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen (Leistungen in den Kernkompetenzfeldern Deutsch und Mathematik jeweils „befriedigend“ oder einmal „gut“, Durchschnitt aller Leistungen mindestens 2,5) und am Einstellungstag das 32. Lebensjahr (Schwerbehinderte das 40. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben.

Den Bewerbungen sollte ein tabellarischer Lebenslauf, die beiden aktuellsten Zeugnisse oder das Abschlusszeugnis sowie ein Lichtbild aus neuerer Zeit beigelegt sein. Die Bewerbungsunterlagen werden an die

Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Abteilung OPH 4
Postfach 10 02 65
76232 Karlsruhe

gerichtet. Dort sollten die Bewerbungen **bis spätestens 31. März 2007** vorliegen.

Einstellungszusagen werden bei Eignungsfeststellung umgehend erteilt.

Weitere Informationen bietet das Internet: www.fm.baden-wuerttemberg.de, www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de, www.finanzamt.de. Telefonische Auskünfte gibt es unter der Rufnummer (0761) 204-1166 (Frau Krug).

Öffentliche Aufforderung

zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2006

Die Finanzämter geben bekannt, dass **bis 31. Mai 2007** folgende Steuererklärungen abzugeben sind:

- Einkommensteuererklärungen
- Erklärungen für die gesonderte - und einheitliche - Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage
- Körperschaftsteuererklärungen
- Gewerbesteuererklärungen
- Umsatzsteuererklärungen
- Erklärungen zur gesonderten - und einheitlichen - Feststellung nach § 18 des Außensteuergesetzes
- Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung (AO)

Aquajogging und Schwimmen mit dem Sportamt

Beim Sportamt der Stadt Heidelberg beginnen wieder Wellness-Kurse (Aquajogging und Wassergymnastik) sowie Schwimmkurse verschiedener Art.

Information und Anmeldung für alle Kurse unter Telefon 513-4401 (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr) oder per E-Mail Sportamt@Heidelberg.de.

In der Kursgebühr ist der Eintritt ins Bad nicht enthalten. In den Fastnachts-Ferien (19. bis 23. Februar) finden keine Kurse statt.

Für Späteinsteiger sind auch Schnupperstunden gegen Gebühr möglich.

Hallenbad DHC, Tel. 513-2876

• **Aquajogging (Fortgeschrittene):** Fr 16.10 bis 16.40 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x30 Min., 40 Euro

• **Aquajogging (Anfänger):** Fr 16.45 bis 17.15 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x30 Min., 40 Euro

• **Aquajogging (Fortgeschrittene):** Fr 17.20 bis 18.05 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x45 Min., 55 Euro

• **Aquajogging (Fortgeschrittene):** Fr 18.10 bis 18.55 Uhr, 12.1. bis 23.3.2007 10x45 Min., 55 Euro

• **Wassergymnastik für Schwangere:** Di 17.45 bis 18.45 Uhr, ab 12.1. fortlaufend 60 Min., 6 Euro

• **Anfängerschwimmen (Erwachsene):** Fr 16.00 bis 16.45 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x45 Min., 80 Euro

• **Anfängerschwimmen (Erwachsene):** Fr 16.50 bis 17.35 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x45 Min., 80 Euro

• **Kraulkurs (Fortgeschrittene):** Fr 17.40 bis 18.10 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x30 Min., 60 Euro

Hallenbad Hasenleiser, Tel. 513-2869

• **Aquajogging (Anfänger):** Mo 18.20 bis 18.50 Uhr, 15.1. bis 26.3. 10x30 Min., 40 Euro

• **Aquajogging (Fortgeschrittene):** Fr 18.00 bis 18.30 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x30 Min. 40 Euro

• **Aquajogging (Fortgeschrittene):** Fr 18.35 bis 19.20 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x45 Min., 55 Euro

• **Kraulschwimmen (Anfänger):** Fr 20.15 bis 21.00 Uhr, 12.1. bis 23.3. 10x45 Min., 80 Euro

Hallenbad Köpfel, Tel. 513-2882

• **Anfängerschwimmen (Erwachsene):** Do 19.00 bis 19.45 Uhr, 18.1. bis 29.3. 10x45 Min., 95 Euro

• **Kraulschwimmen (Erwachsene):** Do 19.50 bis 20.35 Uhr, 18.1. bis 29.3. 10x45 Min., 95 Euro

• **Kraulschwimmen (Erwachsene, Stufe II, Training):** Do 20.40 bis 21.25 Uhr, 18.1. bis 29.3. 10x45 Min., 95 Euro

Wichtiges in Kürze

Ausschüsse tagen künftig ab 17 Uhr

Die Sitzungen aller Ausschüsse des Heidelberger Gemeinderates beginnen künftig um 17 Uhr und damit eine Stunde später als bisher. Der spätere Sitzungsbeginn soll es den Stadträtinnen und Stadträten ermöglichen, die ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat noch besser mit ihren beruflichen Verpflichtungen in Einklang zu bringen.

Karte ab 60

Wer am 1. Februar das 60. Lebensjahr erreicht hat oder älter als 60 Jahre, aber noch nicht im Besitz der „Karte ab 60“ ist, kann über diese preisgünstige, für das Netz des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) gültige, Jahreskarte ab Februar verfügen, wenn der Antrag spätestens am Freitag, 19. Januar, bei der Rhein Neckar Verkehr GmbH (RNV) vorliegt. Bestellscheine gibt es bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum Bismarckplatz oder in den Bürgerämtern.

Musiktherapie

Zu einem Informationsabend über Musiktherapie mit alten Menschen lädt die Pflegeheimat St. Hedwig (Mönchhofstraße 26) am Donnerstag, 11. Januar, um 19.30 Uhr ein.



Straßenkinderpädagogik. Die Pädagogische Hochschule (PH) Heidelberg hat gemeinsam mit vier deutschen und drei kolumbianischen Hochschulen das interdisziplinäre und interkonfessionelle Kompetenzzentrum Straßenkinderpädagogik Patio13 gegründet. Diese bundesweit einmalige Einrichtung entwickelt derzeit den Masterstudiengang „Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße“. In Deutschland soll der Studiengang in Heidelberg und Freiburg angeboten werden. Gefördert wird das Projekt unter anderem von Heidelberger Druckmaschinen, Klaus Tschira Stiftung, Hilfsorganisation Don Bosco Jugend Dritte Welt e.V. sowie Landesstiftung Baden-Württemberg (Baden-Württemberg-Stipendien). Das Bild zeigt kolumbianische Straßenkinder, die im Physikunterricht experimentieren.
Foto: Patio13 – Schule für Straßenkinder

Power in die Gruppe

Im Rahmen ihres Fortbildungsprogramms „engagiert & kompetent“ veranstaltet die Freiwilligen-Börse, Alte Eppelheimer Straße 38, am 9. Februar eine Methodenwerkstatt „Power in die Gruppe“. Es geht um die Vorstellung von Methoden und Spielen für unterschiedliche Prozesse in Gruppen und Seminaren. Um verbindliche Anmeldung bis 26. Januar wird gebeten. Infos und Anmeldung unter Telefon 619444, unter E-Mail freiwilligenboerse@paritaet-hd.de oder im Internet www.freiwilligenboerse-heidelberg.de.

Zaubern mit Stoffen

Das Kurpfälzische Museum veranstaltet in der Textilsammlung Max Berk (Brahmsstraße 8, Ziegelhausen) am Samstag, 13. Januar, von 14 bis 17.30 Uhr, einen Workshop „Eingefädelt. Zaubern mit Stoffen“ für Kinder ab 8 Jahren und für Erwachsene. Die Teilnahme an dem von Angelika Dirscherl geleiteten Workshop kostet 2,50 Euro, hinzu kommen zwei Euro für Material. Am Sonntag, 14. Januar, um 15 Uhr hält Dr. Kristine Scherer einen Diavortrag über die Geschichte des Patchworkquilts. Anschließend sind die Zuhörer/innen zu einer Führung durch die 3. Europäische Quilt-Triennale eingeladen (Eintritt vier Euro).

Madrigalchor

Der Heidelberger Madrigalchor beginnt mit den Proben für das nächste Konzert am 18. März. Aufgeführt werden „Dido and Aeneas“ (von H. Purcell) sowie Motetten verschiedener Komponisten des 16. Jahrhunderts auf Texte aus dem 4. Buch Aeneis von Vergil. Zu den Proben mittwochs von 19.40 bis gegen 22 Uhr in der Pädagogischen Hochschule, Keplerstraße 81, sind versierte Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen. Weitere Infos unter Telefon 168778 oder henzel-winterfeld@web.de.

Architekturzeichner

Am Mittwoch, 17. Januar, um 18 Uhr wird im Wohnstift Augustinum, Jaspersstraße 2 (Emmertsgrund), die Ausstellung „Die Welt in den Augen des Architekturzeichners – Zeichnungen, Pastelle, Aquarelle von Dieter Quast“ eröffnet. Die Ausstellung ist bis 25. März täglich von 10 bis 20 Uhr zugänglich.

Kunst-Vorträge

In der Vortragsreihe des Instituts für Europäische Kunstgeschichte (IEK) über nachmittelalterliche Kunst spricht am 17. Januar Prof. Dr. Jürgen Müller über „Rembrandts ‚Nachtwache‘ und seine Kritik der zeitgenössischen Imitatio-Lehre“. Am 7. Februar referiert PD Dr. Christiane Kruse über „Selbstreflexionen – Kunsttheorien in gemalten Spiegeln des 16. und 17. Jahrhunderts“. Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr im Hörsaal des IEK (Seminarstraße 4). Der Eintritt ist frei.

Tagesmütterverein

Eine Bastel-Spiel-Musik-Werkstatt veranstaltet der Heidelberger Tagesmütterverein am Donnerstag, 18. Januar, von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Heinrich-Fuchs-Straße 22, für interessierte Eltern mit ihren 3- bis 10-jährigen Kindern. Das Thema heißt „Kleine Welt im Schuhkarton“. Anmeldung unter Telefon 373346 (Ingrid Kaiser). Infos auch unter www.tagesmuetter-heidelberg.de.

Jugendstil-Exkursion

Am Samstag, 20. Januar, veranstaltet die Volkshochschule eine Exkursion zu Jugendstilbauten im Rhein-Neckar-Kreis unter Leitung der Kunsthistorikerin Gordana Mlakar. Infos und Anmeldung unter Telefon 9119-11 oder www.vhs-hd.de.



Nachwuchsforscher. An sieben Kinder, die an der Museumsrallye des Carl Bosch Museums teilnahmen, überreichte Museumsdirektorin Gerda Tschira jetzt die Preise. Eine Familienjahreskarte für den Tiergarten erhielt Tobias Lang, über Experimentierbücher freuten sich Lucas, Luisa und Selina Flechsig, Gerrit Gottschalk, Lea Köster und Chiara Klormann. Im Anschluss an die Preisverleihung erlebten die Kinder im „Kellerlabor“ des Museums eine Experimentierstunde besonderer Art: Die jungen Nachwuchsforscher stellten Haargel her, das sie nach ihren persönlichen Vorlieben mit Lebensmittelfarben, Fruchtduften und Glitter ausgestalten konnten und anschließend stolz der Fotografin präsentierten. An der Museumsrallye können alle Besucher des Carl Bosch Museums im Alter zwischen 7 und 14 Jahren in zwei Altersklassen teilnehmen.
Foto: Klaus-Tschira-Stiftung

Zwei-stein

Zum philosophischen Café zwei-stein mit Stephan Kunzmann und Hans Th. Flory lädt die Volkshochschule am Samstag, 13. Januar, in die Bergheimer Straße 76, ein. Von 11 bis 14 Uhr steht das Thema „Wie ist die Seele zu verstehen?“ zur Diskussion.

Pilates-Kurse

Bei der Trainerin Anne Karen Christensen beginnen ab 15. Januar Kurse in Pilates und „You and Me“ (für Mütter und ihre Kinder ab 4 Monaten). Infos und Anmeldung unter Telefon 0178-3354932 oder E-Mail pilates.hd@gmail.com.

Mundartabend

Die Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt lädt am Donnerstag, 18. Januar, um 19 Uhr

zu einem Kurpfälzer Dialektabend mit der Mundartgruppe der Akademie für Ältere in das evangelische Gemeindehaus der Friedenskirche ein.

Skifreizeit

Der Caritasverband Heidelberg veranstaltet in den Fastnachtsferien (17. bis 23. Februar) eine Skifreizeit für Kinder von 10 bis 15 Jahren in Uttendorf (Österreich). Anmeldungen unter Telefon 330312 oder E-Mail caritas@caritas-heidelberg.de.

Religiöse Volkskunst

„Der Himmel daheim“ heißt eine Ausstellung religiöser Volkskunst, die das Caritas-Altenpflegeheim St. Michael, Steubenstraße 56-58, bis 28. Januar zeigt. Sie kann täglich von 15 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden.

Umweltschutzpreis 2007

Noch bis 31. Januar kann man sich für den Umweltschutzpreis 2007 der Stadt Heidelberg bewerben. Die Stadt schreibt den Preis für vorbildliche innovative Projekte mit Kindern, Jugendlichen, Schulen im Bereich Umweltbildung aus. Dazu gehören Umweltbildungsprojekte zu Energie und Klimaschutz, Wasser, Arten- und Biotopschutz, Gesund-

heit, Abfall und so weiter. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Vorschläge sind bei der Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg (Telefon 58-18000, 58-18290, E-Mail umweltamt.heidelberg@heidelberg.de) abzugeben. Einzuzureichen ist ein Erläuterungsbericht (maximal zwei DIN-A4-Seiten und bis zu 5 Fotos).

Theater

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

• Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000

Sa 13.1., 19.30 Uhr: „Der Hofnarr – Oder wie aus Clemens Perkeo wurde“, Komödie von Thomas Barth
Sa 13.1., 21 Uhr: „Musikalische Weltreise“

So 14.1., 19.30 Uhr: „Madama Butterfly“, Oper von Giacomo Puccini
Mi 17.1., 20 Uhr: „Wommy Wonder: Nix wie Tricks“, kabarettistische Travestie-Zaubershow

• Friedrich5

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000

Mi 17.1., 20 Uhr: „Der Joker“, Theater-Blind-Date

• Zwinger1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

Sa 13.1., 20 Uhr: „Maxi-Singles“, Komödie von Katharina Schmidt
So 14.1., 20 Uhr: „Eddy Puss Wrecks“, Tanztheater von Graham Smith
Di 16.1., 20 Uhr: „Argo“, Schauspiel von Marek Kochan

• Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

So 14.1., 15 Uhr: „Oskar und die Dame in Rosa“, Figurentheatersolo nach Eric-Emmanuel Schmitt (ab 10 J.)
Di 16.1., 10 Uhr: „Ben liebt Anna“, Theaterstück nach Peter Härtling (ab 10 J.)
Mi 17.1., 10 Uhr: „Die wilden Schwäne“, Schauspiel nach Hans-Christian Andersen (ab 5 J.)

Anna-Blum-Haus

Theaterstr. 10, ☎ 21123

Sa 13.1., 20 Uhr: „Anne Höveler und Martin Leuchtnert: Qual der Wahl“, Kabarett

Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

Fr 12.1./Sa 13.1., 20 Uhr, So 14.1., 17 Uhr: „Das Herz eines Boxers“, Schauspiel von Lutz Hübner

Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069

Mi 10.1.-Sa 13.1./Mo 15.1.-Mi 17.1., 20 Uhr, So 14.1., 17 Uhr: „Willkommen in deinem Leben“, Schauspiel von Michael McKeever

Kino

Programm vom 11.1. bis 17.1.

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730

„Charlie Chaplins Lichter der Großstadt“ (Di 20 Uhr)

Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319

„Charlie und die Schokoladenfabrik (2005)“ (Do-Mi 15.15 Uhr)
„Goyas Geister“ (Sa 15 Uhr, Mo 19.45 Uhr, Mi 17.30 Uhr, ab 12 J.)
„Little Miss Sunshine“ (Do-Di 17.30 Uhr, ab 6 J.)
„Princesas“ (Do-Mi 22.15 Uhr, Do-So/Di-Mi 19.45 Uhr)

„The Queen“ (Do-Fr/So-Mi 15 Uhr, Do-Mi 17.15, 19.30, 21.45 Uhr, So 11 Uhr, ab 6 J.)

Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Mein Name ist Eugen“ (Sa/So 15 Uhr)
„The wind that shakes the barley“ (Do-Mi 22 Uhr, So 11 Uhr, ab 12 J.)
„Vitus“ (Do-Mi 17, 19.30 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Als das Meer verschwand“ (So 11, 15 Uhr, Mo-Mi 19.30 Uhr, ab 12 J.)

„Borat“ (Do 21.30 Uhr, Mi 22 Uhr, ab 12 J.)

„Citizen Kane“ (So 19.30 Uhr, Mo 22 Uhr, ab 12 J.)

„Ein perfekter Platz“ (Do-Sa 19.30 Uhr, So 17.30 Uhr)

Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000

„Casino Royale (2006)“ (Do-Mi 19.30, 22.30 Uhr, Sa/So 16.15 Uhr, ab 12 J.)
„Deja Vu – Wettlauf gegen die Zeit“ (Do-Mi 16.30, 19.45, 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„Departed: Unter Feinden“ (Do-Mi 19.30, 22.30 Uhr, ab 16 J.)

„Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter“ (Do-Mi 14, 17 Uhr, ab 12 J.)

„Flutsch und weg“ (Do-Mi 14.15 Uhr)

„Happy Feet“ (Do-Mi 14 Uhr)

„Liebe braucht keine Ferien“ (Do-Mi 16.30, 19.30 Uhr, Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr)

„Mein Führer – Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 14.15, 17.15, 20.15 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 12 J.)

„Nachts im Museum“ (Do-Mi 14, 17, 20, 22.30 Uhr, ab 6 J.)

„Schweinchen Wilbur und seine Freunde“ (Do-Fr/Mo-Mi 17 Uhr, Do-Mi 14 Uhr)

„Sneak Preview“ (Mo, 22.30 Uhr)

Marstallcafé

Im Marstallhof 1-5, ☎ 540

„Die Insel (2005)“ (Mo 20 Uhr, ab 16 J.)

Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525

„Casino Royale (2006)“ (Do-Mi 21.15 Uhr, ab 12 J.)

„Der weiße Planet“ (Do-Mi 15, 17 Uhr)

„Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter“ (Do-Mi 14.30 Uhr, Mi 20.45 Uhr, ab 12 J.)

„Lichter der Vorstadt“ (Do/Mi 19 Uhr, Fr-Di 21.45 Uhr, ab 6 J.)

„Mein Führer – Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler“ (Do-Mi 18.15, 20.30, 22.45 Uhr, ab 12 J.)

„Nachts im Museum“ (Do-Mi 16.45, 19 Uhr, ab 6 J.)

„Schweinchen Wilbur und seine Freunde“ (Do-Mi 14, 16.15 Uhr)

„Sneak Preview“ (Do 20.45 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Babel“ (Do 15.30 Uhr, Do-Mi 22 Uhr, Fr-Mi 16, 19 Uhr, ab 16 J.)

„Vier Minuten“ (Do 19 Uhr)

Universität, Triplex Mensa

Universitätsplatz, ☎ 54-0

„Filmabend“ (Do 20 Uhr)

Musik

Acht Grad

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385581

Fr 12.1., 21 Uhr: „Ü 30 Party“

Sa 13.1., 21 Uhr: „Groovin' Saturday“

Mo 15.1., 19.30 Uhr: „King Kamehameha Club Band“, Soul, Funk, Rock

Alte Aula

Grabengasse 1, ☎ 54-0

Do 11.1., 19.30 Uhr: „Klasse Dora Bratchkova der Musikhochschule Mannheim“, Violinabend

Fr 12.1., 19.30 Uhr: „Klasse Ragna Schirmer der Musikhochschule Mannheim“, Klavierabend

Di 16.1., 20 Uhr: „H. Semmler (Violine) und T. Semmler (Klavier)“, Werke von Bach, Berio und Schumann, Benefizkonzert

Alte PH

Keplerstr. 87

Mo 15.1., 19.30 Uhr: „Die Winterreise“, von Franz Schubert

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812

Di 16.1., 19.30 Uhr: „Klasse S. Rabenschlag der Musikhochschule Mannheim“, Violin- und Kammermusikabend

Billy Blues im Ziegler

Bergheimer Str. 1b, ☎ 25333

Mi 10.1./Mi 17.1., 22 Uhr: „Salsa-Party“

Do 11.1., 22 Uhr: „Soundscaper“

Fr 12.1., 22 Uhr: „Bring That Beat Back“

Sa 13.1., 22 Uhr: „Nite Club“

Di 16.1., 22 Uhr: „Unisex“, Funk, Soul

Cave 54

Krämergasse 2, ☎ 27840

Fr 12.1., 20.30 Uhr: „Big Willy“

Mo 15.1., 20.30 Uhr: „Blue Valentine Trio“

Di 16.1., 20.30 Uhr: „States Of Matter“

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730

Mi 10.1., 20 Uhr: „Oxana Yablonskaya (Klavier)“, Werke von Scarlatti, Beethoven, Liszt und anderen

Do 11.1., 20 Uhr: „Marco Colacippo (Klavier)“, Werke von Chopin, Bizet, Liszt, Satie und Ravel

Fr 12.1., 20 Uhr: „Jarmila Kozderková (Klavier)“, Werke von Dvorák, Múchova, Martinu und Chopin

Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 137686

Do 11.1., 22 Uhr: „Rocket!“, Indie, Alternative

Fr 12.1., 21 Uhr: „Heidelberger Newcomer-Festival“, Indie und Alternative

Fr 12.1., 22 Uhr: „Ring of Fire“, 60s Soul, 70s Funk, Garage, Hillbilly

Sa 13.1., 22 Uhr: „The Big Funk“

Sa 13.1., 23 Uhr: „Riddim Fire“, Reggae, Dancehall, Soca

Heiliggeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117

Sa 13.1., 18.15 Uhr: „Christoph Hesse (Violine), Johannes Vogt (Laute)“, Werke von Buxtehude, Gerhard, Gigault, Clarke

Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040

Mi 10.1., 21 Uhr: „Fadani, Schönborn und Blairman“, Groove-Jazz-Trio

Do 11.1., 21 Uhr: „Jazzhaus-Session“

Fr 12.1., 21.30 Uhr: „Neill Admirari“

Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1, ☎ 978911

Mi 10.1., 21 Uhr: „William White“, Folkpop und Soul

Do 11.1., 21 Uhr: „Superjones und Starboyzz“, Rock

Fr 12.1., 22 Uhr: „Rollercoaster“

Fr 12.1., 22 Uhr, k. klub: „Polygam“, Breakbeats, House, Elektropunk

Sa 13.1., 22 Uhr: „Bombay Boogie Night“

Sa 13.1., 23 Uhr, k. klub: „Gehversuche“, Tech-House, Elektro

So 14.1., 20 Uhr: „Rockapella und The Swingle Singers“, a cappella

Di 16.1., 21 Uhr: „Sophia“, melancholischer Indie-Pop

Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 142260

Mo 15.1., 19.30 Uhr: „Klasse Emanuel Abbühl der Musikhochschule Mannheim“, Oboen-Abend

Di 16.1., 19.30 Uhr: „Klasse Snezana Stamenkovic der Musikhochschule Mannheim“, Lieder- und Ariensabend

Mi 17.1., 19.30 Uhr: „Klasse Peter Arnold der Musikhochschule Mannheim“, Werke von Oestrich, Dauprat und Shaw

Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860

Fr 12.1., 20 Uhr: „Your Stage“

Marstallcafé

Im Marstallhof 1-5, ☎ 54-0

Do 11.1., 20 Uhr: „Das Blaue vom Himmel“, Alternative

Fr 12.1., 21 Uhr: „Krazy Karaoke“

Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522

Mi 10.1./Mi 17.1., 22 Uhr: „Disco“

Do 11.1., 22 Uhr: „Strictly Black Music“

Fr 12.1., 22 Uhr: „Finest Mixed Music“

Sa 13.1., 22 Uhr: „Perfect Clubsound“

Prinz Carl

Kornmarkt 1, ☎ 619801

Mi 10.1., 19.30 Uhr: „Klassen Ok-Hi Lee und Rudolf Meister der Musikhochschule Mannheim“, Klavierabend

Do 11.1., 19.30 Uhr: „Klasse A. Pistorius der Musikhochschule Mannheim“, Klavier- und Kammermusikabend

Mo 15.1., 19.30 Uhr: „Klassen Jelena Ocic und Michael Flaksman der Musikhochschule Mannheim“, Celloabend

Di 16.1., 19.30 Uhr: „Hye-Lim, Hanae Shimizu, Sang-Hee Park (Klavier)“, Werke von Mozart, Skrijabin und Franck

Mi 17.1., 19.30 Uhr: „Michael Flaksman (Cello), Andreas Pistorius (Klavier), Ludmilla Pistorius (Sopran)“, Werke von Serge Rachmaninow

Schwimmbad Musikclub

Tiergartenstr. 13, ☎ 400031

Fr 12.1., 22 Uhr: „Be Nuts“, Ska

Sa 13.1., 21 Uhr: „The Fight Club“, Drum'n'Bass

St. Raphael

Werderstr. 51, ☎ 412015

So 14.1., 19.30 Uhr: „U. Kreidler (Gesang), U. Scriba (Blockflöte)“, B. Mauch-Heinke (Violine) und J. Vogt (Theorbe), Werke von Verdi, Rossini und anderen

TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911

Fr 12.1., 20 Uhr: „Kuka, Joao und Zelia“, Pop, Jazz und Latin von den Moonbees-Machern

Ausstellungen

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812

täglich 10-20 Uhr

Mi 17.1., 18 Uhr Vernissage: „Die Welt in den Augen eines Architekturzeichners“, Zeichnungen, Pastelle und Aquarelle (bis 25.3.)

„Monique Friedling-Binaepfel: Impressionen“, Collagen und Zeichnungen (bis 14.1.)

Bürgeramt Handschuhheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820

Di, Mi, Fr 8-12 Uhr, Do 8-18 Uhr

„Franz Stiller: Meine liebsten Motive“, Aquarellmalerei (bis 2.3.)

Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-13570

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

„Almuth Böhm: Das Pastell – An der Grenze zwischen Zeichnung und Malerei“, Pastelle (bis 5.3.)

Caritas Altenpflegeheim St. Michael

Steubenstr. 56-58, ☎ 4543

täglich 15-17 Uhr

„Der Himmel daheim“, religiöse Volkskunst (bis 28.1.)

Druckkammerzentrum

Vangerowstr. 18/1, ☎ 602653

Mo-Do 13-15.30 Uhr

„Svenja Winnege: Terra australis – Terra incognita“, abstrakte Ölmalerei (bis 15.1.)

Edith-Stein-Haus

Neckarstaden 32, ☎ 28052

Mo-Fr 10-17 Uhr

„D. Dolderer, M. Huschenbeth und K. Meister: Malerei hoch 3“, Malerei und Materialkollagen (bis 11.2.)

Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023

Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr

Fr 12.1., 18 Uhr, Vernissage: „Will Sohl“, Retrospektive (bis 4.2.)

Galerie Nedev

Klingentorstr. 14, ☎ 77700100

Mi, Do 18-20 Uhr, Sa 12-16 Uhr

Universitätsbibliothek

Plöck 107-109, ☎ 54-0
„Ein Knab auf schnellem Roß. Die Romantik in ihrer Heidelberger Zeit“, literarische Zeitdokumente (bis 31.3.)

Universitätsmuseum

Grabengasse 1, ☎ 54-0
„Affenkönig, Dämon und Hausfrau“, Einblicke in die Gedankenwelt und Technik des chinesischen Marionettenspiels (bis 3.2.)

Villa Nachttanz

Wieblingener Weg 100 a, ☎ 751362
So-Fr 18-22 Uhr

So. 14.1., 19 Uhr Vernissage: „Artikulation“, Fotografie, Malerei und Plastik, Gruppenausstellung (bis 19.1.)

Völkerkundemuseum

Hauptstr. 235, ☎ 22067
So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr
„Oliver Uhrig: Kashmir – Leben zwischen Paradies und Abgrund“, Fotografien (bis 15.2.)
„Schutzgötter Tibets“, Tshag'li – Miniaturmalereien tibetischer Kunst (bis 25.2.)
„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“ (Dauerausstellung)

Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911
Mo-Sa 9-20 Uhr
„Arbeiten der vhs-Kursteilnehmer“, Porträtfotografie (bis 18.1., 4. OG)
„Ron Otter und Werner Degreif“, Zeichnungen, Holz- und Linolschnitte, Malerei und Objekte (bis 18.1.)

Zoo, Afrikahaus

Tiergartenstr. 3, ☎ 64550
täglich 9-17 Uhr
„Peter Abele“, farbenkräftige Acrylmalerei (bis 31.10.)

Kids & Teens

Puppentheater Plappermahl

Im Heimgarten 34, ☎ 452177
Sa 13.1., 15 Uhr: „Kasper auf Schatzsuche“, Puppentheater (ab 4 J.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Fr 12.1., 15.30 Uhr: „Vorlesestunde“ (ab 5 J.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstr. 8, ☎ 800317
Sa 13.1., 14 Uhr: „Eingefädelt – Zaubern mit Stoffen“, Workshop (ab 8 J.), Anmeldung unter ☎ 800317

Senioren

Akademie für Ältere

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032
Do 11.1., 15 Uhr: „Australien und Neuseeland“, Diavortrag
Do 11.1., 16 Uhr: „Akademie unterwegs: Sri Lanka“
Do 11.1., 20.30 Uhr: „Führung durch die Gassen der Altstadt“

Mo 15.1., 11 Uhr: „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Malerei und Plastik der Spätgotik“
Mo 15.1., 12.15 Uhr: „Türkisch-Kurs“
Mo 15.1., 15 Uhr: „Kalender – Brücken zwischen Mensch und Kosmos“, Vortrag
Di 16.1., 12.30 Uhr: „Polnisch-Kurs“
Di 16.1., 14 Uhr: „Englisches Seengebiet und Yorkshire“, Einführung
Di 16.1., 15 Uhr: „Fernöstliche Philosophie – Die Weisheit des Ostens – Die großen Schüler des Konfuzius: Mencius, Hsün Tse, Tschung Yung u.a.“

Mi 17.1., 9 Uhr: „Russisch-Kurs“
Mi 17.1., 11 Uhr: „Literatur-Theater“, Vortrag mit Filmvorführung
Mi 17.1., 15 Uhr: „Wohnen im Alter: Neue (alte) Formen des Zusammenlebens“, Vortrag

Altenpflegeheim St. Hedwig

Mönchhofstr. 28, ☎ 4170
Do 11.1., 19.30 Uhr: „Wo man singt, da lass Dich nieder“, Musiktherapie

Darmstädter Hof

Fahrtgasse 12, ☎ 5132873
Mi 17.1., 14, 15 Uhr: „Wassergymnastik“

SENIORENZENTREN

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt

Marshallstr. 13, ☎ 181918
Fr 12.1., 9.30 Uhr: „Yoga“
Mo 15.1., 14.30 Uhr: „Schachgruppe“
Di 16.1., 17 Uhr: „Spiel, Rhythmik, Tanz“

Bergheim

Kirchstr. 16, ☎ 182428
Do 11.1., 9 Uhr: „Gedächtnistraining“
Fr 12.1., 11 Uhr: „Doppelkopfrunde“
Di 16.1., 14.30 Uhr: „Ganz oder garnicht“, Filmvorführung

Kirchheim

Odenwaldstr. 4, ☎ 720022
Do 11.1., 14.30 Uhr: „Bingo“
Mo 15.1., 10.40 Uhr: „Musizierkreis“
Mi 17.1., 9.15 Uhr: „Patchwork“

Markusgemeinde

Rheinstr. 29
Di 16.1., 9.45 Uhr: „Gymnastik“

Neuenheim

Uferstr. 12, ☎ 437700
Do 11.1., 11 Uhr: „Gedächtnistraining“
Do 11.1., 19 Uhr: „Lachrunde“
Mo 15.1., 10.30 Uhr: „Lesekreis“

Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 58-38360
Do 11.1., 10 Uhr: „Patenoma-Treffen“
Do 11.1., 15 Uhr: „Stammtisch 55+“
Di 16.1., 16 Uhr: „Theatergruppe“

Wieblingen

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Mo 15.1., 20.15 Uhr: „Tai Chi Kurs“
Di 16.1., 9.30 Uhr: „Aquarellmalgruppe“
Di 16.1., 16.30 Uhr: „Fit mit Musik“

Ziegelhausen

Brahmsstr. 6, ☎ 804427
Do 11.1./Mo 15.1., 17 Uhr: „Gymnastik“
Mo 15.1., 15 Uhr: „Literaturkreis“
Mo 15.1., 10 Uhr: „Qi Gong“

Di 16.1., 17.15 Uhr: „Schreibwerkstatt für Frauen“

Sonstiges

Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812
Mo 15.1., 17 Uhr: „Gran Canaria“, Multimedia-Schau

Bibliothèque Victor Hugo

Seminarstr. 3, ☎ 54-0
Mo 15.1., 19.30 Uhr: „Präsidentenwahlen 2007 – Aufbruch in ein neues Frankreich“, Vortrag

Buchhandlung Himmelheber

Theaterstr. 16, ☎ 22201
Do 11.1., 20 Uhr: „Ilona Scheidle: Heidelbergerinnen, die Geschichte schrieben“, Autorinnenlesung

Buddhistisches Zentrum

Rohrbacher Str. 59, ☎ 601981
Sa 13.1., 17.30 Uhr: „Buddhas Lehre“, Vortrag

DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730
So 14.1., 17 Uhr: „Gott, ein Hirngespinnst“, Vortrag
Mi 17.1., 20 Uhr: „Michael Rutschky: Wie wir Amerikaner wurden“, Autorenlesung

Essighaus

Plöck 97, ☎ 22496
Di 16.1., 20 Uhr: „Offene Lesung der Literaturoffensive“

Kirchhoff Institut für Physik

INF 227
Di 16.1., 19 Uhr, Otto-Haxel-Hörsaal: „Die HIV/Aids-Krise im südlichen Afrika – Stille Tragödie oder globale Herausforderung?“, Vortrag

Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000
Mi 17.1., 19 Uhr: „Sitz von weiland stattlichen Rittern – Das Wasserschloss in Dürnau“, archäologischer Vortrag

Messplatz

Kirchheimer Weg, ☎ 0175-1611526
Sa 13.1., 6-14 Uhr: „Flohmarkt“

Neue Universität

Grabengasse 3-5, ☎ 54-0
Di 16.1., 19.30 Uhr, Hörsaal 1: „Einführung oder die Intelligenz des Herzens“, Vortrag

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000
Di 16.1., 19.30 Uhr: „Präsentation des Verlages Edition Tintenfaß“, Vortrag

Universität, Botanischer Garten

INF 340, ☎ 54-0
So 14.1., 14 Uhr: „Gesund und glücklich“, Führung mit Kostproben

Universität, Medizinische Fakultät

INF 327, ☎ 54-0
Mi 17.1., 18.15 Uhr: „Eye Camp – Hilfe für Blinde in Südinien“, Vortrag

Universitätsplatz, Löwenbrunnen

Mi 10.1./Mo 15.1./Mi 17.1., 20.15 Uhr: „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“, Spaziergang mit ungewöhnlichen Aus- und Überblicken
Do 11.1./Di 16.1., 20.15 Uhr: „Abends durch Heidelbergs Gassen“, Spaziergang durch die Altstadt

Universität, Triplex Mensa

Universitätsplatz, ☎ 54-0
Do 11.1., 20 Uhr: „Café Bohemia“, deutsch-tschechisch-polnisch-russischer Stammtisch
Mi 17.1., 19.30 Uhr: „Länderabend“, landestypisches Essen, Musik, Vorträge und Filme

Zollhofgarten

Güteramtsstr. 2,
So 14.1., 11-17 Uhr: „Oberbürgermeister Dr. Würzner lädt alle Heidelberger/innen zum Bürgerfest“, Programm im STADTBLATT auf Seite 1

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de

Gelbe Tonnen

15. bis 19. Januar

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (nördlich und einschließlich der Carl-Diem-Straße), Neuenheim (östlich der Brückenstr./Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Gewerbegebiet Weststadt/Alte Stadtgärtnerei, Wieblingen, Ochsenkopf.

22. bis 26. Januar

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (südlich Carl-Diem-Str.), Kirchheimer Höfe, Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

Tel. 58-29580

Sessel (elektronisch verstellbar), Tel. 160235; Schlafsofa (1,40 mbreit), Billy-Regale in Buche, Schreibtisch (160 auf 80 cm, in Buchenatur mit Container, Matratze, Lattenrost, Rahmen, 140 auf 200 cm, Ikea-Kleiderschrank, 2-türig, E-Herd mit Ceranfeldern, Kühlschrank, Drei-Sterne-Kühlfach, Garderobe, Teppich, Lampen, Tel. 0176/23991672; Gasherd mit Elektrobackofen, Tel. 393609; Schlafcouch, ausziehbar, ca. 1,40 m breit, Tel. 302717; Ikea-Regal, 230 cm hoch, holzfarben, Tel. 436661.

Städtepartnerschaft

Freundeskreise

Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Jochen Reder, Tel. 06203/2383; **Simferopol**, Vors.

Franz Hieber, Tel. 06321/16372.

Montpellier-Haus

Kettengasse 19, Leiterin: Soumia Baha, Tel. 162969

Fundbüro

Heidelberger Dienste, Bergheimer Straße 26, Tel. 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13900/13920, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 8968-80/-81, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 409065, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzinger Straße 20, Tel. 781088, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760/-13770
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 471709, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Sperberweg 24, Tel. 775081, 775165, geöffnet Di 8-18

Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Rohrbach: Rathausstraße 43, Tel. 315129, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 833437, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 800161, 802046, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)
Mo 14-18 Uhr, Di 7-14, 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do 7-19.30 Uhr, Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)
Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)
Mo 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Mi 15-22 Uhr, Do 16.30-22 Uhr, Fr 15-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

Lob und Kritik

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanagement steht Ihnen für Kritik an der Stadt-

verwaltung, Beschwerden, Ideen und Lob gerne zur Verfügung. Telefon: 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und der Stadtverwaltung. Telefon 58-10260 oder 58-10270. **(ab 16. Januar Terminvereinbarungen wieder möglich)**

Impressum

Herausgeber:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221/58-12000/010, Fax 06221/58-12900, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:

Heike Dießelberg (hei)

Redaktion: Jürgen Brose (br.)

Eberhard Neudert-Becker (neu)
Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Beate Reck-Dohmen (doh), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck)

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800/06221-20

Starboyzz



Was wäre Herbert Grönemeyer ohne seine „Starboyzz“ Armin Rühl (dr), Alfred Kritzer (keys), Jacob Hansonis (g) und Norbert Hamm (b)? Zu hören sind sie „ohne Herbert“, aber mit Stephan Ullmann (voc/g, ex Jule Neigel Band) sowie den „Superjones“ am Donnerstag, 11. Januar, um 21 Uhr im Karlsruhbahnhof.

Jazz-Leidenschaft

Als „Trio Variety“ spielen heute, Mittwoch, 10. Januar, ab 21.21 Uhr Allen Blairman (dr), Olaf Schönborn (sax) und Mario Fadani (b) im Jazzhaus in der Leyergasse „Jazz mit Leidenschaft“.

Gentlemen prefer...

...Blonds. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Marilyn Monroe – The Last Sitting“ zeigt das Kurpfälzische Museum (Hauptstraße 97) am Freitag, 12. Januar, um 18 Uhr den Film „Blondinen bevorzugt“ von Howard Hawks aus dem Jahr 1953. Es wird um telefonische Voranmeldung unter 58-34020 gebeten.

Die Winterreise

Die „Winterreise“ von Franz Schubert mit Hans-Josef Overmann (Bariton) und Günther Däubler (Klavier) ist am Montag, 15. Januar, um 19.30 Uhr in der Alten PH, Keplerstraße 87, Raum 120, zu hören. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Haus Cajeth

Am Freitag, 12. Januar, um 17 Uhr führt Max Kläger im Haus Cajeth (Haspelgasse 12) durch die Ausstellung „Bilder aus der Kunstwerkstatt de LaTour“.

Michael Rutschky

Swing, Rock'n'Roll und Kaugummi: „Wie wir Amerikaner wurden“ ist der Titel einer Lesung von Michael Rutschky am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr im DAI, Sofienstraße 12. Rutschky (63) lebt als freier Autor in Berlin.

Your Stage

Am Freitag, 12. Januar, findet im Kulturfenster, Kirchstraße 16, ab 20 Uhr die offene Musikbühne „Your Stage“ statt. „Your Stage“ bietet Bands die Möglichkeit, Auftrittserfahrungen zu sammeln. Der Eintritt ist frei.

Vom Suchen und Finden

Vom 18. bis 28. Januar – die 21. Filmtage des Mittelmeers im Karlstorkino

Bereits zum 21. Mal bringen die Filmtage des Mittelmeers einen Hauch mediterranen Klimas nach Heidelberg. 19 ungewöhnliche Filme aus Frankreich, Spanien, Marokko, Tunesien, Ägypten, Israel, dem Libanon, der Türkei, Griechenland, Rumänien, Kroatien und Italien sind im frisch renovierten Karlstorkino zu sehen.

Exklusiv für Heidelberg hat das Montpellier-Haus gemeinsam mit dem Medienforum des Karlsruhbahnofs die Auswahl zusammengestellt. Gezeigt werden Filme, die bereits beim großen Filmfestival des Mittelmeers „Festival du Cinéma Méditerranéen“ in Heidelbergs Partnerstadt Montpellier erfolgreich gelaufen sind.

Geschichten vom Leben rund um das Mittelmeer werden hier erzählt, etwa von Enzo aus Neapel, der, gerade mal 18 Jahre alt, seinen Vater verliert und von einem Tag auf den anderen zum Familienoberhaupt wird (Vento di Terra), oder welche

Odysee die junge Amerikanerin Rebecca erlebt, als sie zu ihrem Verlobten nach Jerusalem reist (Free Zone). Es gibt Geschichten vom Warten auf den Ehemann, der zum Geld verdienen nach Europa aufgebrochen ist (Das schlafende Kind) und von der Suche nach dem verschollenen Vater in Armenien (Le Voyage en Arménie).

Märchen und Legenden, die das Leben in der Wüste geprägt haben, erzählt ein Derwisch auf seiner Reise von Persien über den Maghreb bis nach Andalusien (Bab' Aziz). Ungewöhnliche Einblicke in das Leben in der Türkei gibt die Reise eines deutsch-türkischen Filmemachers in seine zweite Heimat, die ihn von Istanbul über Ga-

ziantep und Diyarbakir bis an die Grenze zum Irak führt.

Die Themen des Filmfestivals sind Reisen und Migration, die Suche nach den eigenen Wurzeln und nach dem richtigen Platz im Leben, jugendliches

Aufbegehren gegen verkrustete Strukturen und Älterwerden in Würde, Krieg und die Sehnsucht nach Frieden.

Die allermeisten Filme laufen in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. „Das Festival lebt ganz besonders von seinem Dialog mit den Zuschauern und dem Anspruch auf Authentizität“, so die Veranstalter. Ausführliche Programm-Informationen sind im Internet unter www.karlstorkino.de zu finden.

Eintrittspreise

Der Eintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 5 Euro. Das Abonnement von sechs Karten kostet 30 Euro und ist übertragbar, es gilt aber nur eine Karte pro Vorstellung.

Vorverkauf

Karten gibt es bis 17. Januar nur im Montpellier-Haus, Ketten-gasse 19, Telefon 162969, und ab 18. Januar nur im Karlstor-Kino während der Kino-Öffnungszeiten. Kartenreservierung nicht möglich! doh



Neue Töne für Heidelberg

Heidelberger Frühling vergibt 2007 vier Kompositionsaufträge für sein neues „Heidelberger Atelier“

Hoher Besuch im Festivalbüro des Heidelberger Frühlings: Wolfgang Rihm und Matthias Pintscher, zwei der renommiertesten Komponisten unserer Zeit, saßen am 11. Dezember 2006 hier in Heidelberg zusammen und brüteten über den eingesandten Werken von 30 jungen Komponisten aus 12 Ländern, die sich um einen Kompositionsauftrag des Heidelberger Frühlings beworben hatten.

Die Auswahl fiel den beiden nicht leicht, denn das Niveau der eingesandten Probe-Arbeiten war insgesamt ausgesprochen hoch. Vor allem standen sie vor der Frage, ob sie auch ganz junge Komponisten (Jahrgang 1980 und jünger) berücksichtigen sollen. „Die Antwort war ein klares ‚Ja‘“, so Programmplanerin Nicole Braun, die den Auswahlprozess mitbegleitete. „Wir verstehen uns als Plattform für Neue Musik, auf der wir auch Raum für ganz Neues, Ungehörtes und Unerwartetes bieten möchten.“

Schließlich wählten Wolfgang Rihm und Matthias Pintscher vier Komponistinnen und



Wolfgang Rihm (links) und Matthias Pintscher zeigten sich sichtlich beeindruckt von der Qualität der eingesandten Werke. Foto: Festival

Komponisten aus England, Deutschland und Japan aus, denen der Heidelberger Frühling nun gerade die Kompositionsaufträge erteilt hat.

Werke für Ensemble mit bis zu acht Instrumenten komponieren Naomi Pinnock (*1979) aus England und Stefan Johannes Hanke (*1984) aus Deutschland. Aufträge für Trio-Kompositionen erhielten Kiyama Hikari (*1983) aus Japan und Birke Bertelsmeier (*1983) aus Deutschland. Alle vier Wer-

ke werden beim kommenden Heidelberger Frühling im Rahmen des neuen Heidelberger Ateliers uraufgeführt.

Das Heidelberger Atelier setzt die Widmann-Trilogie „Neue Wege“ fort, die letztes Jahr sehr erfolgreich zu Ende ging. Das Heidelberger Atelier haben Festivalleiter Thorsten Schmidt und sein Team gemeinsam mit Rihm und Pintscher sowie Carolin Widmann konzipiert. Die Geigerin erhielt erst kürzlich einen Ruf

als Professorin an die Musikhochschule Leipzig und wurde bereits mehrfach für ihre Bemühungen um zeitgenössische Musik ausgezeichnet. Die Heidelberger kennen die sympathische und „musikfanatische“ junge Frau bereits aus mehreren Projekten mit ihrem Bruder Jörg.

Der Heidelberger Frühling findet in diesem Jahr vom 18. März bis zum 27. April statt. Unter dem Motto 2007 „Das Eigene und das Fremde“ erwarten das Festivalpublikum rund 80 Veranstaltungen: von den festlichen Konzerten in der Stadthalle und der Alten Aula bis hin zum Streichquartettfest und dem Heidelberger Atelier im Festivalforum der Alten Pädagogischen Hochschule. Bereits im Vorfeld startet das Schulprojekt „Ohren auf!“, das seinen Höhepunkt mit zwei Konzerten während des Festivals hat.

Informationen zum gesamten Festivalprogramm und Tickets telefonisch unter 142221, online unter www.heidelbergerfruehling.de sowie an allen Vorverkaufsstellen. ck